

wildpark. live.



S. 14 Zu Gast:
SpVgg Unterhaching



S. 6 Story: Ein Punkt zum
großen Glück



S. 18 Elf Entscheidungen
für Sebastian Freis



S. 39 Mixed-Zone



EnBW

JAKO





Wir feiern mit den besten Fans der Liga.

90 Minuten pure Fußball-Leidenschaft – das macht den KSC so besonders. Und uns zu einem stolzen Hauptsponsor. Mehr über unser Engagement unter www.enbw.com/sport



Energie
braucht Impulse

wildpark. live.
 Offizielles Stadionmagazin des
 Karlsruher Sport Club
 Mühlburg-Phönix e.V.

Herausgeber
 Karlsruher Sport-Club,
 Mühlburg-Phönix e.V.
 Adenauerring 17, 76131 Karlsruhe
 Tel: 07 21/9 64 34 50
 Fax: 07 21/9 64 34 69
 Internet: www.ksc.de

Redaktion
 Jörg Bock

Ständige Mitarbeiter
 Ralf Bott, Heiner Wirbser,
 Stephanie Haag, Sandra Walzer,
 Andreas Kleber

Fotos
 GES, Dettenheim; privat

Anzeigen
 Kerstin Müller, Diana Billian

Layout, Herstellung, Koordination
 G. Braun, Telefonbuchverlage
 GmbH & CO. KG, 76133 Karlsruhe
Art Direction, Gestaltung, Realisation:
 Manfred Lotsch, Petra Fleischer

Konzept
 version1, Corporate Design,
 Karlsruhe

Druck
 Kraft Druck,
 76275 Ettlingen-Oberweier

Bestellung
 Natürlich kann man Wildpark-live
 im Abo bestellen.
 Für weitere Informationen
 wenden Sie sich bitte an die
 KSC-Geschäftsstelle,
 Tel: 07 21/9 64 34 50

Texte
 Alle namentlich gekennzeichneten
 Texte geben die Meinung des
 Verfassers, nicht der Redaktion
 wieder.

Auf ein Wort <i>Hochdruck</i>	5
Story <i>Ein Punkt zum ganz großen Glück</i>	6
Aufstellung <i>Daten & Fakten</i>	12
Der Gegner <i>SpVgg Unterhaching</i>	14
Kids-Club <i>Tippen & Gewinnen</i>	17
Elf Entscheidungen für... <i>Sebastian Freis</i>	18
Poster <i>Sebastian Freis</i>	26
Aktuelles & Statistik	28
Spielplan 2006/2007	30
Heimspiel	32
Frauenfußball	34
KSC II	35
KSC-Nachwuchs	36
Mixed-Zone <i>Rund um den Wildpark</i>	39
History <i>Was macht eigentlich Gerhard Bold?</i>	45
Ausblick <i>Aufstieg für Aue ist abgefahren</i>	46



S. 6 Story: Ein Punkt zum ganz großen Glück



S. 14 Der Gegner: SpVgg Unterhaching



S.39-44 Mixed-Zone: News aus dem Wildpark

Druck & Verarbeitung

Database Publishing

Digitaldruck & Mailings

Display & Konfektionierung

Werbeagentur


DER STAR IST DIE MANNSCHAFT

MIT AUSDRUCK VORAN!

Wenn wir bei **KRAFT.DRUCK®** kraftvoll anpacken, dann bleiben keine Wünsche mehr offen. Denn nach dem Maßnehmen, folgt bei uns die Maßarbeit in 3D.

Wir gestalten mit Farben, Formen unter Einbeziehung der digitalen Welt im:

- » DIGITAL.STUDIO
- » DISPLAY.STUDIO
- » DRUCK.STUDIO



KRAFT.DRUCK®

EIN UNTERNEHMEN DER KRAFT.GRUPPE

FON 07243.591.0

FAX 07243.591.111

www.kraft-druck.de

info@kraft-druck.de



INNOVATIONSPREIS
DER DEUTSCHEN DRUCKINDUSTRIE
2005

KRAFT.DRUCK® IST 2-FACHER GEWINNER DES INNOVATIONSPREISES!

In den Bereichen: Direct Mailings & Gedruckte Eigenwerbung

Hochdruck

Liebe Freunde, Partner und Fans des KSC, liebe Besucher im Wildparkstadion, ich darf sie alle herzlich im Wildpark willkommen heißen.

Derzeit strahlt nicht nur meteorologisch (meistens) die Sonne über Baden. Auch der KSC-Himmel scheint derzeit wolkenlos. Wir haben in diesen Tagen aus vielerlei Gründen etwas zu feiern. Zum einen schickt sich unsere Mannschaft an, nach neuen Jahren in Liga zwei und drei geradewegs in die Bundesliga aufzusteigen, zum anderen hat der Verein bereits im ersten Vergabedurchgang die Lizenz für die kommende Spielzeit erhalten. Diese haben wir so klar und eindeutig wie noch nie in den letzten Jahren erhalten. Dies zeigt, dass unsere Arbeit im gesamten Verein Früchte trägt. Meine Präsidiumskollegen, unser Manager und ich werden diesen Weg weitergehen – unabhängig von der Ligazugehörigkeit des KSC in der kommenden Saison.

Diese Kontinuität dokumentiert sich auch in einem anderen, für den KSC elementar wichtigen Bereich – der Nachwuchsarbeit. Die Sponsoren unseres Talentteams, namentlich die SV Sparkassenversicherung, die LBS Baden-Württemberg und die Sparkasse Karlsruhe, haben ihren Vertrag mit dem KSC verlängert. Unsere Zusammenarbeit geht nun mit der Saison 2007/08 schon in die 11. Spielzeit. Gerade vor dem Hintergrund, dass im Wildpark immer wieder Spieler den Sprung aus dem eigenen Nachwuchs in den Profikader schaffen, freut uns dies sehr.

Liebe Gäste, hätten wir am vergangenen Wochenende die Ergebnisse in der zweiten Bundesliga beeinflussen können, sie wären wohl den



KSC-Vizepräsident Rainer Schütterle

tatsächlich erspielten sehr nahe gekommen. Die Freiburger Niederlage und das Duisburger Unentschieden haben uns zweifelsohne weitergeholfen. Doch viel entscheidender war am vergangenen Spieltag, was unser Team beim Spitzenspiel in Rostock abgeliefert hat. Wie sich die Elf von Ede Becker dort präsentiert hat, dokumentiert die Klasse unserer Mannschaft in dieser Saison.

Der Auswärtserfolg an der Ostsee hat uns mit jetzt 63 Punkten hautnah an die Bundesliga katapultiert. Wir haben acht Punkte Vorsprung auf den Tabellenzweiten und zwölf Zähler Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz. Aufgrund dieser äußerst komfortablen Ausgangslage haben uns bereits in der laufenden Woche viele zum Aufstieg gratuliert. Dem ist – das nüchterne Zahlenwerk betrachtet – aber nach dem letzten Spieltag noch nicht so. Doch den dafür notwendigen letzten Punkt wollen wir uns heute sichern – in Form eines "Dreiers" gegen die SpVgg Unterhaching. Denn ich bin mir sicher, dass

unser Team darauf brennen wird, sich vor ausverkauftem Haus und den heimischen Fans in entsprechender Art und Weise zu präsentieren.

Es ist für uns schön zu sehen, wie viel Begeisterung der KSC derzeit in Karlsruhe und der Region auslöst. Das letzte Heimspiel der Saison gegen den SC Freiburg ist seit Wochen ausverkauft, und auch für die heutige Begegnung waren die Karten schon am Vormittag nach dem Spiel restlos vergriffen. Egal, wo man derzeit seinen Blick schweifen lässt – überall findet man Blau-Weiße. Trikots, Autofahren, unser Maskottchen Willi Wildpark und vieles mehr. Auch diese Entwicklung ist eine positive Bestätigung unserer Arbeit hier im Wildpark. Ich selbst war beim letzten Bundesligaaufstieg des KSC in der Saison 1986/1987 als Spieler mit dabei. Umso mehr ist es für mich natürlich ein tolles Gefühl, jetzt in verantwortlicher Position im Verein den Schritt zurück in die erste Liga mitzuerleben.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt bei uns und spannende Stunden hier beim KSC und hoffe, das wir heute ab 15.45 Uhr alle gemeinsam den Aufstieg in die erste Liga feiern können.

Ihr

Die magische 64

Ein Punkt zum ga

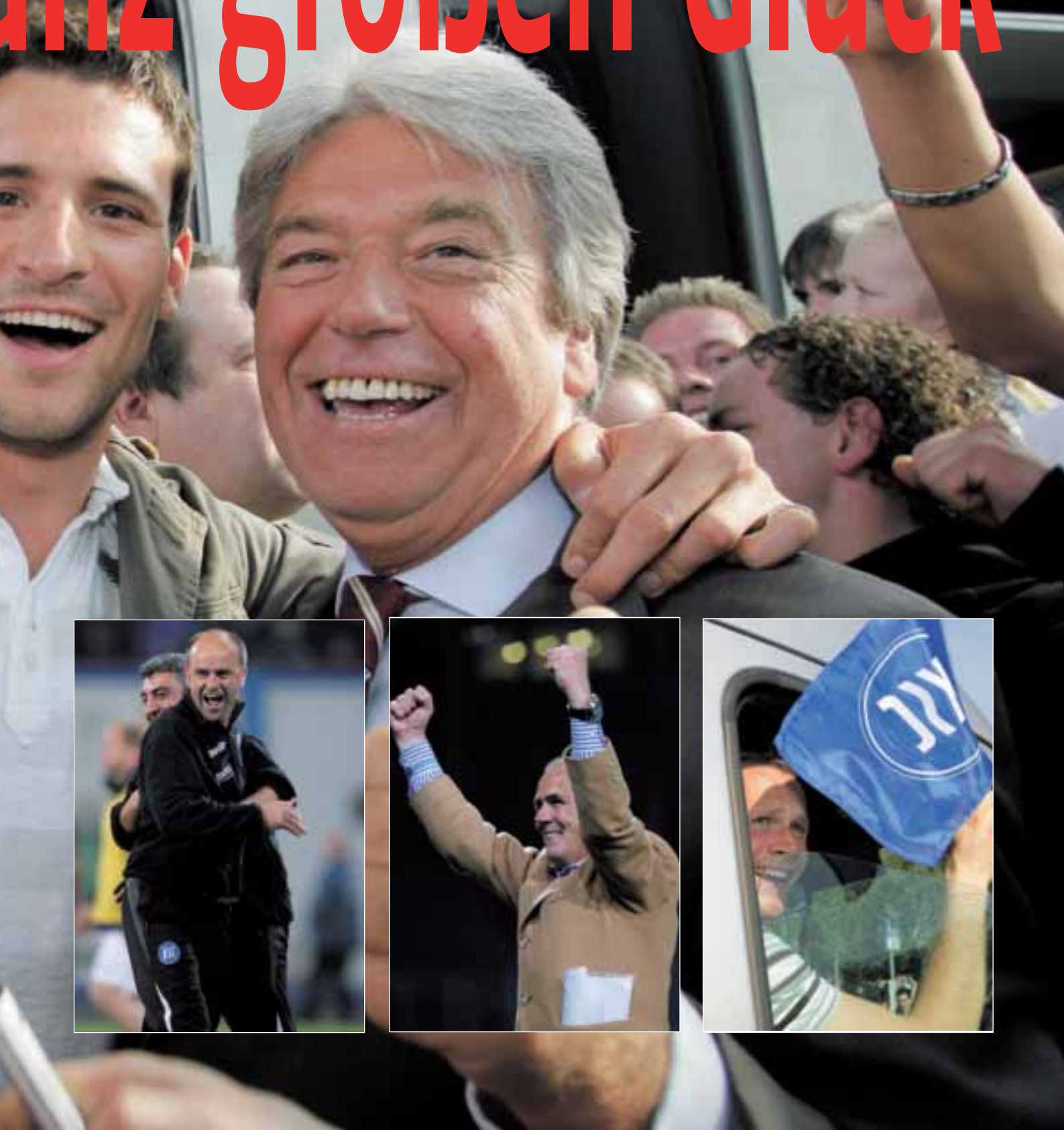
Schwarze Katzen, Nummer 13 (oder 8 oder 2 oder ...), der linke Schuh zuerst, den Rasen vor Anpfiff berühren, ein Salto nach dem Tor, immer die gleiche Jacke – Rituale gibt es unzählige, die vor allem im Fußball dafür sorgen sollen, dass der geliebte Verein Tore schießt, gewinnt oder eben aufsteigt. Vielleicht würden die Talismane und immer wieder kehrenden kleinen Gewohnheiten, die die KSC-Spieler, Fans, Verantwortlichen und Trainer (ok, Letzterer vielleicht nicht ...) in dieser Saison benutzt haben, allein eine ganze Titelstory füllen. Prominente Beispiele gibt es genug: Alan Shearer nahm vor jedem Spiel ein heißes Vollbad, Carsten Jancker küsste nach dem Torerfolg seinen Ehering, Gerd Müller trug Schuhe in Größe 41, obwohl er eigentlich 38 empfohlen bekam, Torwart Fabien Barthez bekam nach Heldentaten einen Kuss auf die Glatze. Am ersten Spieltag der Saison 1987/88 gastierte der 1. FC Köln in Karlsruhe, spielte 1:1 und bescherte dem damaligen Manager Udo Lattek trotz sommerlicher Temperaturen für die nächsten 14 Spieltage ohne Niederlage das gleiche Kleidungsstück: einen blauen Strickpulli.

Der genaue Beobachter denkt jetzt vielleicht an einen gewissen beigefarbenen Mantel, der seit geraumer Zeit unseren Manager schmückt und der sogar schon reporterprominente Nachahmer gefunden hat. Oder an Timo Staffeldt, der auf seinem Trikot ein Pluszeichen zwischen der 1 und der 7 hat

– die 8 war leider nicht zu bekommen. Oder an länger zurück liegende Bräuche wie eine nach dem Heimsieg ausgezogene Trainerjacke, an einen Juwelier, der für jedes Valencia-Tor eine nicht unerhebliche Summe ausschrieb, an das gebrüllte "Auf ihr Helden!" im Block A1. Sogar der oben genannte Reporter könnte als Maskottchen dienen – Jörg Dahlmann hat sich nicht nur mit seiner Valencia-Reportage, sondern mit vielen weiteren durchaus erfolgreichen Besuchen im Wildpark in die Herzen der Fans kommentiert. "Dahlmann ist da? Dann kann ja nichts schief gehen!" heißt es immer wieder.

Was macht den Erfolg aus? Ist es wirklich ein Ritual, ein Talisman oder eine Zahl? In dieser Saison könnte man es fast meinen. Denn da gibt es eine Zahl, die seit Langem durch den Wildpark geistert. Top-Torjäger und meist diskutierter Spieler in Reihen der Blau-Weißen: Giovanni Federico, Nummer 7. Letzter Aufstieg des KSC in die erste Bundesliga: 1987. Ruhmreichste Begegnung: 7:0 gegen Valencia. Letzte Bundesligasaison: startete 1997. Der Rückfahrt-ICE: Nr. 77. Und jetzt? Jetzt fehlt dem KSC – rein rechnerisch – noch ein Punkt, den heute ein aus allen Nähten platzendes Wildparkstadion erwartet, erhofft und ersehnt. Dann ist er perfekt, der Aufstieg 2007. Die gefühlte Rückkehr ins Oberhaus der Liga fand übrigens am Dienstag um 17:07 statt. Das nämlich war die Uhrzeit, zu der die KSC-Kicker auf dem

anz großen Glück



JAKO

Offizieller Ausrüster des



Badens große Tankstellengesellschaft



GUTEFAHRT ...

Tankstellen

bft Stationen der EFA in der Region:

75217 Birkenfeld, Gräfenhäuser Straße 21
 77815 Bühl Vimbuch, Vimbucher Straße 75
 76344 Eggenstein, Landstraße 19
 76477 Eichesheim-Illingen, Durmersheimer Str. 4 Automaten-Station
 76275 Ettligen-Bruchhausen, Landstraße 1
 75365 Hirsau/Calw, Liebenzeller Straße 61
 76185 Karlsruhe-Mühlburg, Am Entenfang, Lameystraße 7
 76185 Karlsruhe, Daxlander Straße 70 a
 76189 Karlsruhe, Babberger Straße 1 Automaten-Station
 76227 Karlsruhe-Durlach, Auer Straße 50 a
 76131 Karlsruhe, Willy-Brandt-Allee 3, mit EFA Schlemmergarten
 76131 Karlsruhe, Stuttgarter Str., Kazenmaier Automaten-Station
 76189 Karlsruhe, Eichelbergstraße 34, Am HIT Markt
 76327 Pfinztal-Söllingen, B 10
 75179 Pforzheim, Am Güterbahnhof 11
 76437 Rastatt, Werkstraße 9
 75196 Remchingen-Wilferdingen, B 10
 77866 Rheinau-Freistett, Hauptstraße 84
 76297 Stutensee-Blankenloch, Lorenzstraße 1

ARAL Tankstellen: 76532 Baden-Baden Sandweier, Sandweierer Str. 45-47
 mit Bistro und Getränkemarkt
 76139 Karlsruhe-Hagsfeld, An der Tagweide 2
 76316 Malsch, Sezanner Str. 6
 71229 Leonberg, Berliner Str. 52

EFA - Tankstellenbetriebe und Mineralölhandel GmbH
 Zehntwiesenstr. 5 · 76275 Ettligen · Tel. 0 72 43 - 54 27 0 · Fax. 0 72 43 - 54 27 60

multi-media systeme


- Verkauf und Vermietung von audiovisueller Medientechnik
 - Video-/Daten-Projektoren
 - Plasma- und TFT-Monitore
 - Kamera- und Videotechnik
- Einrichtung von Konferenz- und Schulungsräumen mit audiovisueller Medientechnik und Steuerungstechnik
- Event- und Veranstaltungstechnik
 - Großbildprojektionen
 - Video-Produktionen
 - Beschallungsanlagen

multi-media systeme
 Mehrgesellschaft Telefon: 07233 9249-0
 Welterstraße 47 Fax: 07233 9249-20
 76286 Stutensee www.multi-media-systeme.de

Fortsetzung von Seite 6

Hauptbahnhof Karlsruhe aus Rostock einrollen sollten. Dass es dann 17:12 Uhr wurde, dass es nicht Gleis 7, sondern 2 war – das alles war den 1.500 Fans herzlich egal, die ihre Helden gebührend in Empfang nahmen. Diese genossen die Atmosphäre im wahrsten Sinn des Wortes in vollen Zügen und zeigten unverhohlen, wie sehr sie alle ganz sicher an den Triumph glauben. Markus Miller strahlte über beide Ohren, Maik Franz stimmte Jubelgesänge an, Rolf Dohmen (diesmal im grünen Pullover, nicht im beige Mantel) konnte gar nicht genug bekommen. "Nie mehr zweite Liga" schallte es auch vor dem Stadion, wo "Ede" Becker das Team zum Auslaufen in den Wald schickte. Begleitet von einer Welle der Euphorie nahm das Team damit die Vorbereitung für diesen letzten einen, wichtigsten Punkt überhaupt auf. Natürlich dürfen es gerne mehr werden! Es gilt schließlich, den ersten Platz zu verteidigen. Keinen einzigen Platz schlechter waren die Blau-Weißen bisher während der gesamten Rückrunde – rekordverdächtig. Und ein gutes Omen?

Vielleicht wären all diese Glücksbringer also eine Story wert. Und vielleicht würde der ein oder andere ja doch sein heimliches Voodoo-Werkzeug oder sein



ZU GEWINNEN GIBT ES EINEN MONDPHASEN-CHRONOGRAPHEN AUS DER „LES CLASSIQUES“-KOLLEKTION VON MAURICE LACROIX IM WERT VON EURO 595,-

- Einfach ausschneiden und einsenden an:
 Karlsruher SC
 „Maurice Lacroix“-Gewinnspiel
 Adenauerring 17
 76131 Karlsruhe
- Einfach im KSC-Fanshop abgeben
- oder per Fax 0721/964 34-776

Einsendeschluss ist der Donnerstag nach dem Spiel. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

	Name
	Anschrift
	Telefon
	Mailadresse



persönliches Ritual verraten. Aber erstens sprechen Fußballer nur selten und ungern über ihren "Aberglauben". Zweitens wirkt es dann vielleicht nicht mehr. Drittens und am wichtigsten: Der KSC hat das in dieser Saison gar nicht nötig. Wer braucht besondere Knoten, die richtige Reihenfolge beim Anziehen der Spielermontur oder das immer gleiche Essen? Mit Vertrauen in die eigene Stärke,

mit Fußball, der Spaß macht, mit Teamgeist aus dem Lehrbuch, dem unbedingten Willen zum Sieg und mit 63 Punkten hat der KSC den Aufstieg ganz allein geschafft. Fast. Den einen Punkt zum ganz großen Glück wird er genauso holen. (Die zusätzliche Unterstützung von schwarzen Katzen, ungewaschenen Trikots oder einstudierten Tagesabläufen kann dabei ja nicht schaden.)

Früher mussten die Fans bei solchen "Matchbällen" bangen, nicht doch wieder mit leeren Händen dazustehen. 2007 ist alles anders. Die Daumen dürfen und sollen selbstverständlich trotzdem gedrückt werden – als kleiner Beitrag zum Glückbringen.

Sandra Walzer



WWW.PFIZER.DE



Eine gesunde Zukunft beginnt heute

Sinkende Geburtenraten und steigende Lebenserwartung tragen in vielen Teilen der Welt zu einer alternden Gesellschaft bei. Das stellt uns und unsere sozialen Sicherungssysteme vor eine große Herausforderung.

Deshalb setzen wir uns bei Pfizer dafür ein, jedem ein gesünderes Altwerden zu ermöglichen – durch unsere Forschung für Gesundheit und Lebensqualität bis ins hohe Alter. Dieses Ziel wollen wir zusammen mit der Politik, den Verantwortlichen im Gesundheitswesen und der Bevölkerung erreichen.

Aufklärung, Prävention und Eigenverantwortung sowie der Zugang zu modernen, innovativen Arzneimitteln sind der Schlüssel dazu. Denn es geht um eine gesündere Zukunft für uns alle!



Working for a healthier world™

Karlsruher Sport-Club



präsentiert den
Karlsruher Sport-Club

TOR

- 1 Markus Miller ●
- 14 Jean-Francois Kornetzky ●



Markus Miller
geboren 8.04.1982
Position Torhüter



Jean-Francois Kornetzky
geboren 28.07.1982
Position Torhüter



Maik Franz
geboren 05.08.1981
Position Abwehr



Mario Eggimann
geboren 24.01.1981
Position Abwehr

ABWEHR

- 3 Maik Franz ●
- 5 Mario Eggimann ●
- 16 Martin Stoll ●
- 19 Marco Manske ●
- 20 Benjamin Barg ●
- 21 Christian Eichner ●
- 22 Thomas Kies ●
- 23 Florian Dick ●



Christian Eichner
geboren 24.11.1982
Position Abwehr



Thomas Kies
geboren 16.10.1975
Position Abwehr



Florian Dick
geboren 09.11.1984
Position Abwehr



Godfried Aduobe
geboren 29.10.1975
Position Mittelfeld

MITTELFELD

- 4 Godfried Aduobe ●
- 6 Bradley Carnell ●
- 7 Giovanni Federico ●
- 10 Massimilian Porcello ●
- 12 Jan Männer ●
- 13 Michael Mutzel ●
- 17 Timo Staffeldt ●
- 25 Sascha Traut ●



Jan Männer
geboren 27.08.1982
Position Mittelfeld



Michael Mutzel
geboren 27.09.1979
Position Mittelfeld



Timo Staffeldt
geboren 09.02.1984
Position Mittelfeld



Sascha Traut
geboren 21.05.1985
Position Mittelfeld

Sturm

- 9 Edmond Kapllani ●
- 11 Sanibal Orahovac ●
- 15 Jiří Kaufman ●
- 18 Sebastian Freis ●



Sebastian Freis
geboren 23.04.1985
Position Sturm



Edmond Becker
geboren 18.07.1956
Chef-Trainer



Peter Gadinger
geboren 06.07.1956
Co-Trainer



Ralf Becker
geboren 26.09.1970
Co-Trainer/Scout

Chef-Trainer
Edmond Becker
Co-Trainer
Peter Gadinger/Ralf Becker

Wir Spieler vom KSC vertrauen auf
sebamed, weil der pH-Wert stimmt.



sebamed.
Wissenschaft für die gesunde Haut.



Der Gegner: SpVgg Unterhaching



16

Martin Stoll
geboren 09.02.1983
Position Abwehr



19

Marco Manske
geboren 29.06.1983
Position Abwehr



20

Benjamin Barg
geboren 15.09.1984
Position Abwehr



6

Bradley Carnell
geboren 21.01.1977
Position Mittelfeld



7

Giovanni Federico
geboren 04.10.1980
Position Mittelfeld



10

Massimilian Porcello
geboren 23.06.1980
Position Mittelfeld



9

Edmond Kapllani
geboren 31.07.1982
Position Sturm



11

Sanibal Orahovac
geboren 12.12.1978
Position Sturm



15

Jiří Kaufman
geboren 28.11.1979
Position Sturm

Das Schiedsrichtergespann wurde vom DFB erst nach Redaktionsschluss festgelegt. Wir informieren Sie aktuell im Stadion über die Unparteiischen der heutigen Begegnung!



TOR

- 1 Philipp Heerwagen ●
- 12 Stefan Riederer ●
- 25 Marcus Stolzenberg ●

Abwehr

- 2 Carsten Sträßer ●
- 4 Ralf Bucher ●
- 6 Stefan Frühbeis ●
- 7 Bruno Custos ●
- 16 Darlington Omodiagbe ●
- 18 Raphael Schaschko ●
- 19 Stefan Buck ●
- 21 Frédéric Page ●
- 22 Ivica Majstorovic ●
- 23 Nicolas Feldhahn ●
- 27 Florian Hörnig ●
- 28 Rajko Tavcar ●

MITTELFELD

- 17 Paul Thomik ●
- 20 Thomas Sobotzik ●
- 30 Patrick Ghigani ●
- 34 Ceyhun Gülselam ●

Sturm

- 8 Miroslaw Spizak ●
- 10 Babacar N'Diaye ●
- 11 Michal Kolomaznik ●
- 14 Michael Miksits ●
- 24 Robert Lechleiter ●
- 26 Thomas Rathgeber ●
- 31 Bernd Nehrigh ●

Trainer
Werner Lorant

SpVgg Unterhaching - "Beinhart" zum Klassenerhalt?

Zittern ums Überleben

"Nur nicht unten reinrutschen", lautete die realistische und zugleich unspektakuläre Zielsetzung der SpVgg Unterhaching zu Beginn der Saison. Nach dem Wiederaufstieg 2003 kämpften die Münchner die vergangenen drei Spielzeiten stets gegen den Abstieg und konnten sich am Ende immer nur mit Glück und Geschick in der Liga halten. Die Hoffnungen der Verantwortlichen in diesem Jahr eine weniger nervenaufreibende Runde zu absolvieren, ruhten unter anderem darauf, dass die junge Mannschaft in der abgelaufenen Saison viel versprechende Ansätze gezeigt hatte und mit Miroslaw Spizak und Michal Kolomaznik erfahrene Akteure verpflichtet wurden, welche die Abschlusschwäche der Rot-Blauen beheben sollten.

Aber wie so oft, bekommt man nicht immer das was man sich wünscht oder erhofft. Nach einem völlig verpatzten Start mit drei 0:1-Niederlagen gegen Aue, Duisburg und Augsburg sowie drei Unentschieden fanden sich die Bajuwaren nach dem sechsten Spieltag mit nur drei Pünktchen auf dem 16. Tabellenplatz wieder. Das erste Erfolgserlebnis feierte die Spielvereinigung beim 2:0 in Jena, was sich im Nachhinein aber nur als ein kurzes Zwischenhoch erweisen sollte. Es folgten zwar noch Siege gegen Braunschweig, Essen und 1860 München, doch nach Beendigung der Vorrunde stand man wieder da, wo man eigentlich nicht mehr hin wollte - im Tabellenkeller.

Mit ein Grund für den bis dahin völlig unbefriedigenden Saisonverlauf war erneut die mangelhafte Chancenverwertung. Während die Abwehr der 1925 gegründeten SpVgg mit nur 16 Gegentreffern zu den besten der Liga zählte, konnte der Angriff mit nur 15 erzielten Toren nicht überzeugen, was Präsidium und Trainerstab in der Winterpause dazu veranlasste, mit Thomas Rathgeber vom VfL Bochum einen weiteren Stürmer zu verpflichten. Anhaltender Erfolg wollte sich aber trotzdem nicht einstellen. Im Gegenteil: Die zuvor sattelfeste Defensive passte sich dem Niveau ihrer Vorderleute an und hatte nach dem 29. Spieltag bereits mehr als doppelt so viele Treffer hinnehmen müssen, wie in der gesamten Hinserie. In anbetrachter der immer bedrohlicher werdenden Situation zogen die Verantwortlichen um Präsident Engelbert Kupka nach dem 0:3 gegen den SC Paderborn im März dieses Jahres die Reißleine und trennten sich von Trainer



Trainer Werner Lorant

Geb. 21.11.1948 in Welver

Bei der SpVgg Unterhaching seit 22.03.2007

Spielerstationen (325 Bundesligaeinsätze)

SV Welver, Westfalia Herne

Borussia Dortmund, Rot-Weiß Essen

1. FC Saarbrücken, Eintracht Frankfurt

FC Schalke 04, Hannover 96

SV Heidingsfeld, FC Schweinfurt 05

Trainerstationen:

1986-1990 FC Schweinfurt 05

(zu Beginn Spielertrainer)

1990-1992 Viktoria Aschaffenburg

1992-2001 TSV München 1860

2002-2002 Fenerbahçe Istanbul (TUR)

2002-2003 LR Ahlen

2003-2004 FC Incheon (Südkorea)

2005-2005 APOEL Nikosia (CYP)

2005-2006 Sivasspor (TUR)

2006-2006 Saipa Teheran (IRN)

2006-2007 Kayseri Erciyesspor (TUR)



SpVgg Unterhaching

Gegründet: 01.01.1925

Vereinsfarben: Rot-Blau

Mitglieder: 1.150

Abteilungen: Fußball, Bob

Anschrift:

SpVgg Unterhaching

Am Sportpark 1

82008 Unterhaching

Tel: 089/61 55 91 60

Fax: 089/61 55 91 68 8

Internet: www.spvggunterhaching.deInfo: info@spvggunterhaching.de

Stadion:

Stadion am Sportpark (15.053 Plätze)

Präsidium:

Engelbert Kupka (Präsident)

Alfred Herrmann (Vizepräsident)

Peter GROSSER (Vizepräsident)

Norbert Hartmann (Manager)

Anton Schrobrenhauser (Schatzmeister)

Heribert "Harry" Deutinger, der beim Club seit 1985 in verschiedenen Funktionen tätig war und ihn als Interimscoach zweimal vor dem Abstieg in die Regionalliga bewahrte.

Einer der aussichtsreichsten Kandidaten für die Nachfolge des 60-Jährigen war der ehemalige Karlsruher Thorsten Fink, der nach Beendigung seiner aktiven Karriere beim FC Bayern München noch immer in der bayrischen Landeshauptstadt wohnt und mittlerweile äußerst erfolgreich die zweite Mannschaft des österreichischen Spitzenclubs Red Bull Salzburg trainiert. Da dieser sich weigerte, Fink die Freigabe zu erteilen, fiel die Wahl nach Sondierung des Marktes auf den Ex-Coach des TSV 1860 München, Werner Lorant, der sich im Laufe seiner Karriere den markigen Beinamen "Beinhart" erarbeitet hat und nach etlichen Stationen im Ausland (Türkei, Südkorea, Iran, Zypern) nach Deutschland zurückkehrte. Die Euphorie rund um den Generali-Sportpark war groß, als der 58-Jährige seine Unterschrift unter den bis zum Saisonende datierten Vertrag setzte, zumal der ehemalige Profi bei seinem Amtsantritt reißerisch verkündete: "Ein Werner Lorant steigt nicht ab!" Auf diesen Zug wollte auch die Marketing-Abteilung der Münchner aufspringen und T-Shirts mit der Aufschrift "Beinhart zum Klassenerhalt" drucken lassen. Jäh gebremst wurde dieses Unternehmen durch die ernüchternde 4:1-Klatsche beim SV Wacker Burghausen, die alle Beteiligten zurück auf den Boden der Realität holte.

"Einige haben geglaubt, dass eine Woche Handauflegen reicht. Uns hilft aber nur harte Arbeit", analysierte der reaktivierte Ralf Bucher in einem Interview mit dem Kicker. Lorant, der die gleichen Fehler wie sein Vorgänger registrierte (löchrige Abwehr, kaum Impulse aus dem Mittelfeld und eine katastrophale Chancenverwertung) macht aber trotz des enorm schweren Restprogramms das Gegner wie den KSC, 1860 München, Fürth und Rostock bereit hält, weiter auf Optimismus: "Wir müssen nur die dummen Fehler abstellen. In der Mannschaft steckt viel Potenzial." So langsam wird es aber Zeit, dass diese das auch unter Beweis stellt, ehe der Abstand zum rettenden Ufer unerreichbar wird.

Andreas Kleber



Obere Reihe von links: Ralf Bucher, Thomas Sobotzik, Miroslaw Spizak, Christian Holzer, Frederic Page, Stefan Buck, Michael Miksits, Stefan Frühbeis, Nico Frommer, Christoph Teinert, Kai Oswald.

Mittlere Reihe von links: Physiotherapeutin Nelly Le Berre, Betreuer Wolfgang Binderberger, Physiotherapeut Christian Blankl, Mannschaftsarzt Dr. Georg Öttl, Darlington Omodiagbe, Nicolas Feldhahn, Florian Hörnig, Babacar N'Diaye, Physio-Trainer Johannes Wieber, Torwart-Trainer Rainer Berg, Trainer Ralph Hasenhüttl, Ex-Trainer Harry Deutinger.

Untere Reihe von links: Ivica Majstorovic, Patrick Ghigani, Paul Thomik, Rajko Tavcar, Stefan Riederer, Philipp Heerwagen, Marcus Stolzenberg, Michal Kolomaznik, Carsten Sträßer, Robert Lechleiter, Bruno Custos.

Nicht auf dem Bild: Thomas Rathgeber, Raphael Schaschko, Bernd Nehrig, Ceyhun Gülselam

ZUGÄNGE

Bernd Nehrig/VfB Stuttgart
 Thomas Rathgeber/VfL Bochum
 Raphael Schaschko/VfB Stuttgart
 Michael Miksits/SV Schwechat (AUT)
 Florian Hörnig/SpVgg Unterhaching II
 Michal Kolomaznik/TSV München 1860

Frédéric Page/Greuther Fürth
 Miroslaw Spizak/Sportfreunde Siegen
 Stefan Riederer/1. FC Bad Kötzting

Abgänge

Kai Oswald/FC Carl Zeiss Jena
 Nico Frommer/VfL Osnabrück

Christoph Teinert/FC Augsburg
 Christian Holzer/TuS Koblenz
 Silvio Adzic/TuS Koblenz
 Ermin Hasic/NK Koper (SVN)
 Andreas Fischer/vereinslos
 Miroslav Stevic/Karriere beendet

Ihr Partner bei allen Kühltransporten

Baam
 Transport & Logistik

Baam coolens Ziel

Darmstädter Straße 180b • 76180 Karlsruhe
 Telefon: 0721 / 9 50 58 00 • Telefax: 0721 / 9 50 58 25
 e-mail: Baam-Transport@t-online.de • Internet: www.baam-transport.de

farbe bekennen für den KSC. mit der KSC-mitgliedschaft.

Zeigen Sie allen, dass Ihr Herz in blau-weiß schlägt.
Und zusätzlich bietet Ihnen die KSC-Mitgliedschaft handfeste Vorteile:

- Ermäßigung auf Dauerkarten
- Rabatt im Fanshop im Wildpark und bei Online-Bestellungen
- Stimmrecht bei der Mitgliederversammlung
- Ermäßigung bei Spielen des KSC II, der Jugend und der Frauen
- vergünstigtes Abo des Stadionheftes "wildpark. live" bzw. kostenlose Ausgabe am Spieltag für Premium-Mitglieder
- Rabatte und besondere Angebote bei vielen Partnern

Alle Informationen, Preise und Partner
finden Sie unter www.typisch-ksc.de.

Bitte senden Sie mir Informationen zur Mitgliedschaft beim KSC.

Ich möchte KSC-Mitglied werden.

Name

Straße

PLZ, Stadt

Telefon

E-Mail

Geburtsdatum

Datum, Unterschrift (bei Minderjährigen des Erziehungsberechtigten)

Ich wähle folgende Mitgliedschaft:

- Premium 90,- € / Saison
- Classic 80,- € / Saison
- Young-KSC 40,- € / Saison (Kinder/Jugendliche unter 18)
- Premium ermäßigt 60,- € / Saison (Azubis, Rentner, Studenten etc.)

Die Mitgliedschaft verlängert sich, sollte sie nicht drei Monate vor Ablauf des Geschäftsjahres am 30. Juni gekündigt werden, automatisch um eine weitere Saison.

Ich bin damit einverstanden, den Jahresbeitrag bis auf Widerruf per Lastschriftverfahren vom KSC von meinem Konto abbuchen zu lassen.

Kontonummer

BLZ

Bank

Kontoinhaber

Datum und Unterschrift (bei Minderjährigen eines Erziehungsberechtigten)

Per Fax an: 0721. 9 64 34 69



Karlsruher Sport-Club
Mühlburg-Phönix e.V.
Adenauerring 17
D-76131 Karlsruhe



Hallo KSC-Kids...

Tipps & Wissenswertes rund um den KSC

Durch den 7:5-Sieg von Aliyah gegen Giovanni Federico konnten die KSC-Kids zum 16:16 in der Gesamtwertung ausgleichen. Es ist also wieder richtig spannend – das Rennen um den Gesamtsieg in dieser Spielzeit ist völlig offen. Zur Auswertung unserer Tipps wie immer der Hinweis, dass für das exakt richtige Ergebnis zwei Punkte und für die richtige Tendenz ein Punkt vergeben wird.

Heute tippt Yannick Werner, 13-jähriger Nachwuchskicker beim FV Rußheim, gegen KSC-Verteidiger Martin Stoll.

Karlsruher SC – SpVgg Unterhaching	4:1		2:0
FC Augsburg – 1. FC Kaiserslautern	2:1		1:1
CZ Jena – MSV Duisburg	1:1		1:2
Kickers Offenbach – SC Freiburg	1:1		2:2
1. FC Köln – Greuther Fürth	2:0		3:1
SC Paderborn – Erzgebirge Aue	1:0		1:0
Eintracht Braunschweig – Wacker Burghausen	2:1		1:2
RW Essen – Hansa Rostock	2:1		0:2
TuS Koblenz – 1860 München	3:2		1:1

**Yannick****Martin**

Die Tipps für die KSC-Spiele müssen spät. 10 Tage vor dem Spieltag uns vorliegen. Bitte jeweils ein Passbild beilegen und nicht vergessen Eure Adresse und Telefonnummer anzugeben.

KSC-Kids-Club
z. Hd. Ralf Bott
Hohenzollernstr. 65
76135 Karlsruhe
Fax: 0721 / 9822 737
E-Mail: kids@ksc.de

**Kids fragen – „Willi Wildpark“
antwortet:**

Leonhard aus Bretten fragt, wie oft der KSC bisher schon in die 1. Liga aufgestiegen ist. Es waren bisher vier Aufstiege, die man in Karlsruhe feiern konnte. Der KSC stieg dabei

mit folgenden Trainern auf: mit Carl-Heinz Rühl (1975), mit Manfred Krafft (1980) und mit Werner Olk (1984) sowie unter Winnie Schäfer 1987. Dazu ist der KSC eines der Gründungsmitglieder der Bundesliga und gehörte daher auch 1963 der höchsten Spielklasse an.

Florian fragt, wo der KSC in der Aufstiegs-saison 1983/84 am 32. Spieltag – also vergleichbar mit heute – in der Tabelle der 2. Bundesliga stand. Der KSC rangierte damals auf dem 1. Platz mit 44 Punkten (heute wäre dies 63 Punkte) vor dem FC Schalke 04 mit 42 Punkten (heute 59) und vor dem KSV Hessen Kassel mit 39 Punkten (heute 56). Am Ende stiegen dann der KSC als Erster

und der FC Schalke 04 als Zweiter auf. Nathalie auf Stutensee fragt, wie der Kader des KSC beim Aufstieg in die 1. Liga 1984/1985 ausgesehen hat. Es standen folgende Spieler im Kader: Rudi Kargus, Bernd Fuhr, Georg Reiser – Ede Becker, Wolfgang Becker, Hans-Jürgen Boysen, Michael Hertwig, Werner Pfitzner, Dietmar Roth, Klaus Theiss, Helmut Zahn – Uwe Dittus, Stefan Groß, Michael Harforth, Andreas Keim, Joachim Löw, Dimutru Nadu, Günter Walz – Uwe Bühler, Achim Glückler, Emanuel Günther, Michael Künast, Borisa Mitrovic. Trainer: Werner Olk (bis Mitte März), Lothar Buchmann



NEUE MITSPIELER GESUCHT.

Als Partner der mittelständischen Fertigungsindustrie ist abilis nicht nur Profi auf allen Feldern moderner IT-Dienstleistung von der Systemintegration bis zu individuellen Beratungsprojekten. Spannende Aufgaben, Freiraum und ein kollegiales Team machen uns auch zu einem attraktiven Arbeitgeber in der Region. Werden Sie Teil unserer Erfolgsgeschichte – als Auszubildender, BA-Student, Berufseinsteiger oder erfahrene Fachkraft. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

abilis. Leistungsfähig, damit Sie es sind.

abilis 
IT-Services & Consulting

Elf Entscheidungen für ... Sebastian Freis

Er steht wie kaum ein anderer für das, was den KSC in diesen Tagen auszeichnet. Sebastian Freis erfüllt so ziemlich alle Kriterien, die in den letzten Jahren als "typisch" für die Blau-Weißen gelten: Er ist gebürtiger Karlsruher, seit vielen Jahren im Verein, hat den Sprung ins Profiteam aus der eigenen Jugend geschafft, ist als Stürmer regelmäßiger Vorbereiter und Torschütze in der KSC-Torfabrik – und darüber hinaus auch sozial engagiert. Wir haben den seit dieser Woche 22-Jährigen mit unseren "Elf Entscheidungen" konfrontiert.

1. Die Miller-Freis-Wette: Sieg, Unentschieden oder Niederlage?

In der Hoffnung, dass einer von uns beiden es noch packt, wähne ich mich momentan noch ein bisschen im Vorteil. Markus hat noch fünf Spiele – um noch dreimal zu null zu spielen. Ich kann die zehn Tore, zu denen noch drei fehlen, ja auch in einem Spiel voll machen. So oder so wird der Verlierer dann bei uns im Fanshop ein Trikot des Anderen kaufen müssen.

2. Du beim Frühstück: Kaffee oder Tee?

Eher Kaffee. Wobei mir ein Latte macchiato oder eine heiße Schokolade generell lieber ist als Kaffee pur.

3. "Bleib klar": Einfach mal so oder wohlüberlegt?

Das war eigentlich eine spontane Aktion, zu der ich mich auch spontan bereit erklärt habe. Die Aktion "Bleib klar", bei der es darum geht, nicht nur im täglichen Leben, sondern auch im Straßenverkehr auf Alkohol und Drogen zu verzichten, hat in meinen Augen einen sehr guten Hintergrund. Wir versuchen das jetzt so aufzubauen, dass es möglichst viele Leute erreicht. Beim Heimspiel gegen den SC Freiburg wollen wir die Aktion auch im Stadion vorstellen. Dadurch hoffen wir, die Ziele, die wir haben, zu erreichen und die Jugendlichen für diese Thematik zu sensibilisieren.

4. Du beim Autokauf: weiß oder schwarz?

Das war eine klare Sache – Modefarbe hin oder her. Ich habe mir erst vor kurzem mein erstes eigenes Auto gekauft. Und da war auch von vorneherein klar, dass ich mich für klassisches schwarz entscheiden würde.

5. Dein Tennisheld früherer Tage: Becker oder Stich?

Ebenfalls eine ganz klare Sache: Boris Becker. Stich war zwar immer sympathisch, aber Becker für mich als kleiner Junge einfach die große Figur im Tennis. Dazu kommt ‚Bobele‘ aus unserer Region. Mit ihm konnte man immer mitfiebern, weil er seine Emotionen offen auf dem Platz auslebt hat.

6. Dein wichtigstes Auswärtstool: Laptop oder Handy?

Das ist der Laptop. Zwar möchte man das Handy heutzutage nicht mehr missen und ohne unterwegs sein, aber auf Auswärtsfahrten ist das Laptop wichtiger. Ich spiele dann "lustige Spielchen" mit meinem Kollegen Timo Staffeldt und Martin Stoll. Wir managen Fußballvereine und mehr...Der Kollege Dick muss seinen Job derzeit ja leider ruhen lassen.

7. Du an der Team-Playstation: "Ausbilder" oder "Auszubildender"?

Ich würde fast schon sagen "Chefausbilder". Vielleicht kommt es daher, weil ich mit Freunden auch gerne zu Hause mal spiele. Wir haben schon ein, zwei Turniere in der Kabine gespielt, die ich aber nicht gewinnen konnte, weil ich mit schlechten Teams antreten musste. Aber wenn die Mannschaft stimmt, behaupte ich, ist es ganz schwierig, mich zu schlagen.

8. Dein Urlaubstraum: Südseestrand oder Eiger-Nordwand?

Ich fahre sowohl im Sommer als auch im Winter gerne in Urlaub. Wenn ich mit entscheiden müsste, dann ginge es aber eher in die Sonne. Das liegt daran, dass ich Typ bin, der Sommer und Sonne ganz gerne hat. Was mich reizen würde, ist Australien oder Neuseeland. Das wäre ein Traum,

den ich mir gerne mal erfüllen würde.

9. Du zu Hause: "Abspüler" oder "Staubsauger"?

Da ich momentan auf Wohnungssuche bin und ich davon ausgehe, dass ich diese bald erfolgreich hinter mir haben werde, werde ich um beides vermutlich nicht drum herum kommen. Momentan wohne ich noch bei meinen Eltern – da bin ich bisher ehrlicherweise bisher ja verschont geblieben.

10. Du und deine Haare am Saisonende: "Staffeldt-Look" oder "Kaufman-Mähne"?

Flo und Tim haben mich da schon ein bisschen unter Druck gesetzt. Wobei, wenn es hart auf hart kommen sollte, dann würde ich mir notfalls für den Sommer einen "Staffeldt-Look" zulegen...lassen.

11. Du bei Saki: "Vitamteller" oder "Olympiateller"?

Normalerweise läuft das bei mir während der Trainingseinheiten ganz klassisch auf Pasta mit Tomatensoße hinaus. Wenn wir aber mal trainingsfrei sind, darf es gerne mal ein schöner Olympiateller mit Gyros, Pommes und Zaziki sein.



www.
versandapotheke
.de



Sebastian Freis

<i>Geburtsdatum</i>	23.04.1985
<i>Geburtsort</i>	Karlsruhe
<i>Land</i>	Deutschland
<i>Familienstand</i>	ledig
<i>Größe</i>	183 cm
<i>Gewicht</i>	75 kg
<i>Position</i>	Angriff
<i>Rücknummer</i>	18
<i>beim KSC seit</i>	1. Juli 1999
<i>bisherige Vereine</i>	eigener Nachwuchs SC Wettersbach

citylightcontact

... wenns
drauf ankommt



KSC 2005



KSC 2004



KSC 2003

citylight wirkt!



Informationen und Preise:
Telefon 0721/97122-60
www.citylightcontact.de

VIP-Tipper der Saison 2006/2007

Für die vier besten VIP-Tipper der Saison 2006/2007 haben sich unsere Partner tolle Preise ausgedacht:

1. Preis

1 Miro Chronographen Maurice Lacroix
Werk: Schweizer Quarzwerk
Funktion: Grossdatum, kleine Sekunde,
Chronograph mit 30-Minuten-
und 10-Stunden-Zähler
Gehäuse: Edelstahl, Saphirglas,
verschraubte Krone, wasserdicht bis 100 m
Zifferblatt: silberfarben
Armband: Edelstahl mit Druckfallschliesse

im Wert von 650,00 Euro

Dieser Preis wird Ihnen zur Verfügung gestellt von unserem Partner:



2. Preis

1 Candelight-Dinner für 2 Personen
inklusive Aperitiv, Weine, 5-Gang-Menü, Digestif
inklusive Übernachtung/Frühstück

im Wert von ca. 165,00 Euro

Dieser Preis wird Ihnen zur Verfügung gestellt von unserem Partner:



3. Preis

1 Candelight-Dinner für 2 Personen
inklusive Aperitiv, Wein, Digestif

im Wert von ca. 100,00 Euro

Dieser Preis wird Ihnen zur Verfügung gestellt von unserem Partner:



abilis IT
IT-Services & Consulting

Lorenzstraße 6
76297 Stutensee
Tel. 07244-70 80 135
Fax 07244-70 80 105
www.abilis.de

SSC
DIE SPORTIDEE

> Badminton-Courts buchen
> Fitness-Studio
> Kegelbahnen
> Ballschule

www.ssc-karlsruhe.de

DER VIP-TIPP DES TAGES

Unternehmen	Name	Erg. P
Alex Veit GmbH	Alex Veit	3:0 15
Bugglin Ingenieure	Manfred Bugglin	2:0 14
Fritz Ingenieurbüro	Heinz-Dieter Fritz	2:0 14
Härdt Baustoffe + Transporte	Bernd Härdt	3:1 14
Hubert Raase GmbH	Hubert H. Raase	4:0 14
INIT AG	Dr. Gottfried Greschner	3:0 14
Küchen Steidl	Michael Steidl	2:0 14
Lörz Bäckerei & Konditorei	Klaus Lörz	2:1 14
Sartorius Metall- Dach- und Wandsysteme	Dirk Sartorius	4:1 14
Der Kurier	Harald Linder	4:1 13
EFA Tankstellenbetriebe + Mineralölhandel GmbH	Emil Fahrer	4:1 13
F & B Nutzfahrzeug-Technik GmbH	Hardy Bertsche	5:2 13
Finanzdienstleistungen	Andreas Frey	3:0 13
KSC-Clubhaus	A. Chatzitheodoru	5:1 13
Ludwig GmbH	Paul-Heinz Ludwig	4:2 13
multi-media Systeme AG	Klaus Peterlik	4:1 13
Pfizer Pharma GmbH	Axel Bathiany	2:1 13
Rinderspacher GmbH	Lothar Rinderspacher	4:1 13
Simon Hegele GmbH	Dieter Hegele	3:0 13
Sparkasse Karlsruhe	Andreas S. Carl	2:1 13
SPIE Deutschland		
System Integration GmbH	Heinz Reichert	2:1 13
VVK Vermögensverwaltung Karlsruhe	Rainer Schütterle	2:0 13
Jako AG	Arnold Trentl	3:0 12
Lohner Transporte Erdbau	Werner Lohner	3:2 12
Reise- und Flugvermittlung W. Lübeck	Wolfgang Lübeck	4:0 12
Strauß Holzbau	Klaus Strauß	3:1 12
Altes Rathaus Bretten	Ingo Jäger	4:1 11
Enzo Wasserbetten + Galerie	Heinz Axtmann	2:0 11
Sauter Elektrotechnik	Gerhard Sauter	3:0 11
Spedition Frietsch	Stefan Frietsch	1:0 11
Weiss GmbH Tief- und Straßenbau	Roland Weiss	5:1 11
App Fensterbau GmbH	Klaus App	3:0 10
Aqua Terra Top	Thorsten Schwuchow	2:1 10
BW Winkler - Haustechnik	Bernd Winkler	1:0 10
Hock Umzüge + Lagerung	Thomas Hock	3:2 10
abilis GmbH	Frank Schäfer	2:0 9
Kohler's Gastronomiebetriebe GmbH	Jürgen Kohler	1:0 9
Max Klemm GmbH & Co. KG	Joscha Klemm	3:1 9
SWA Südwest Asphalt GmbH & Co. KG	Diettmar Heseler	2:0 9
Weickum Bauunternehmung	Michael Weickum	1:1 9
Stutz Immobilien	Bernd Stutz	1:1 8
SSC Karlsruhe e.V.	Vicky Blesinger	1:1 7

Kontakt:

Kerstin Müller | Tel. 0721/96434-52 | mueller@ksc.de

Wir freuen uns auf Sie!



SPIE
 SPIE Deutschland System
 Integration GmbH
 Heinz Reichert
 Ruschgraben 135
 76139 Karlsruhe
 Tel. 0721-96 320
 Fax 0721 96 32 168
 www.spie.com

**APP
FENSTER**
 Klaus App
 Hauptstraße 164
 75059 Zaisenhausen
 Tel. 07258-92 47 63
 Fax 07258-92 47 62
 www.app-fensterbau.de

AQUATERRA TOP
 Garten- u. Landschaftsbau
 Thorsten Schwuchow
 Mühlgasse 2
 75015 Bretten-Diedelsheim
 Tel. 07252-963 79 43
 Fax 07252-963 79 44
 www.aqua-terra-top.de

Heinrich Lörz GmbH
 Klaus Lörz
 Hardtstraße 10
 76185 Karlsruhe
 Tel. 0721-952 450
 Fax 0721-558 414

bugglin Ingenieure
 Gesellschaft für Vermessung
 und Geoinformatik
 Bannwaldallee 46
 76 185 Karlsruhe
 Tel. 0721-92 13 38 0
 Fax 0721-92 13 38 25
 vermessung@bugglin.com
 www.bugglin.com

**BW
WINKLER**
 Wärme · Wasser · Klima
 Bernd Winkler
 Neubruchstraße 7a
 76185 Karlsruhe
 Tel. 0721-59 20 66
 Fax. 0721-55 06 78

Clubhaus
 A. Chatzitheodorou
 Adenauerring 17
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721-988 78 98
 Fax 0721-988 78 99
 www.ksc-clubhaus.de

DEFKURIER
 Harald Linder
 Postfach 1107 52
 76057 Karlsruhe
 Tel. 0721-18070
 Fax 0721-1807 11
 www.bnn.de

GU EFA FRT ...
 Tankstellen
 EFA Tankstellenbetriebe +
 Mineralölhandel GmbH
 Emil Fahrner
 Zehntwiesenstraße 5
 76275 Ettlingen
 Tel. 07243-542 70
 Fax 07243-542 760

ENZO
 Wasserstein und Galerie
 Enzo-Team
 Windeckstraße 6
 76135 Karlsruhe
 Tel. 0721-868 655
 Fax 0721-868 612
 www.enzo-wasser-
 betten.de

FB
 Hardy Bertsche
 Schwarzwaldstraße 1
 76767 Hagenbach
 Tel. 07273-935 412
 Fax 07273-935 410
 www.fb-nfz-technik.de

AF
 Andreas Frey
 Bismarckstraße 16
 75015 Bretten
 Tel. 07252-58 09 96
 Fax 07252-58 09 97

FRITZ
 ING.-BÜRO FÜR BAUWESEN
 BERATENDER INGENIEUR VBI
 Tragwerksplanung
 Bausachverständige
 Heinz-Dieter Fritz
 Carl-Ludwig-Schleich-Str. 2
 75015 Bretten
 Fon 0 72 52 / 94 57-0
 Fax 0 72 52 / 94 57-20
 info@fritz-bauwesen.de

HÄRDT
 Härdt Baustoffe
 und Transporte
 Bernd Härdt
 Rüter Straße 13
 75015 Bretten
 Tel. 07252-72 70
 Fax 07252-66 58
 www.haerdtd.de

Stamm Hegele
 Dieter Hegele
 Hardeckstraße 5
 76185 Karlsruhe
 Tel. 0721-57 00 90
 Fax 0721-57 00 9174
 www.hegele.de

STRAUB
 Klaus Strauß
 Kirchstr. 17
 75015 Bretten
 Tel. 07 252/3721
 Fax. 07 252/42873

Hock
 Thomas Hock
 Junkersstraße 4
 76139 Karlsruhe
 Tel. 0721-96 11 00
 Fax 0721-961 10 22
 www.heinrich-hock.com

init
 init innovation in traffic
 system AG
 Dr. Ing. Gottfried Greschner
 Kaeppelestraße 6
 76131 Karlsruhe
 Tel. 0721-610 00
 Fax 0721-6100 399
 www.init-ka.de

JAKO
 Arnold Trentl
 Amtstraße 82
 74673 Muldingen
 Tel. 07938-90 63 0
 Fax 07938-90 63 61
 www.jako.de

Hotel Engel · Jürgen Kohler
 Vimbucher Straße 25
 77815 Bühl-Vimbuch
 Tel. 07223-93 99 0
 Fax 07223-83249
 www.kohlers-hotel-vimbuch.de

Werner Lohner
 Abbrucharbeiten
 Transporte
 Erdbau
 Industriestraße 22
 75015 Bretten-Bauerbach
 Tel: 07252/6022
 Fax: 07252/4494
 Mobil: 0171/6548834

LUDWIG
 Bau- und Industriebedarf
 Paul-Heinz Ludwig
 Großklamm 8
 76287 Rheinstetten
 Tel. 0721-951 520
 Fax 0721-951 5230
 www.ludwig-bau.de

KLEMM
 FAHRZEUGDIENST
 Max Klemm GmbH & Co. KG
 Robert-Bosch-Straße 8
 75015 Bretten
 Telefon: 07252-9300
 www.klemm-fahrzeug-
 dienst.de

**Reise- und
Flugvermittlung**
 W. Lübeck
 Melanchthonstr.89
 D-75015 Bretten
 Telefon: 07252/94010
 Fax: 07252/940131
 eMail:
 info@reisebueroeluebeck.de

Pfizer
 Pfizer GmbH
 Axel Bathiany
 Pfizerstraße 1
 76139 Karlsruhe
 Tel. 0721-610 10
 Fax 0721-6101 868
 www.pfizer.com

Hubert Raase GmbH
 Werbemittel-Agenatur
 Hermannstraße 27
 76139 Karlsruhe
 Tel. 0721-921 111
 Fax 0721-921 112

SARTORIUS
 Metall-Deck- und Wandsysteme
 Rüter Straße 5-9
 D-75015 Bretten
 Tel. (07252) 5049-0
 Fax (07252) 87627
 info@sartorius-bretten.de
 www.sartorius-bretten.de

SAUTER
 Gerhard Sauter
 Weißhoferstraße 100
 75015 Bretten
 Tel. 07252-9200
 Fax 07252-920 28
 www.sauter-el.de

Karlsruhe
 Andreas Carl
 Kaiserstraße 223
 76133 Karlsruhe
 Tel. 0721-146 1515
 Fax 0721-146 1917
 www.sparkasse-
 karlsruhe.de

Spedition Frietsch
 Stefan Frietsch
 Tullastraße 45-49
 76646 Bruchsal
 Tel. 07257-912 80
 Fax 07257-912 810
 www.spedition-frietsch.de

**KÜCHEN-
WOHNSTUDIO
STIEGL**
 Michael Steidl
 Kriegssstraße 296
 76135 Karlsruhe
 Tel. 0721-856 355
 Fax 0721-856 383
 www.kuechen.de

STUTZ
 Amalienstraße 67
 76133 Karlsruhe
 Tel. 0721-912 320
 Fax 0721-912 32 99

SÜDWEST ASPHALT
 GmbH & Co. KG
 Josef-Herrmann-Str. 1-3
 76473 Ilfzheim
 Tel. 0 72 29 / 6 04-0
 Fax 0 72 29 / 6 04-44

Rainer Schütterle
 Durlacher Allee 95
 76137 Karlsruhe
 Tel. 0721-62 35 840
 Fax 0721-62 35 834
 www.vvk-ka.de

weickum!
 BAUUNTERNEHMEN
 Michael Weickum, Dipl.-Ing. (FH)
 Kirchbergstr. 44, 76356 Weingarten
 Tel. 07244/8569, Fax 07244/8509
 E-Mail: info@weickum-bau.de

WEISS
 TIEF- UND STRASSENBAU
 Weiss GmbH · Tief- und Straßenbau
 Roland Weiss
 Oliverstraße 7 · 76632 Baden-Baden
 Tel. 07221/952 80 · Fax 07221/952 894 28
 www.weiss-tiefbau.de

ALEX VEIT
 GmbH
 ALEXANDERPLATZ
 75015 BRETTEN
 Tel: (0 72 52) 93 74 -0
 Fax (0 72 52) 93 74 -50
 info@Autohaus-Veit.de
 www.Autohaus-Veit.de

Rinderpacher
 Lothar Rinderpacher
 Im Tal 1
 75015 Bretten
 Tel. 07252-95 000
 Fax 07252-95 00 20
 www.maler-rinder-
 spacher.de

multi-media
 systeme
 Klaus Peterlik
 Brettener Straße 47
 75045 Walzbachtal
 Tel. 07203-9249-0
 Fax 07203-0249-29
 www.
 multi-media.systeme.de



**Infotelefon & Reservierungen:
0721/9887898**

- Partyservice
- Veranstaltungen
- für 10 bis 400 Personen
- Tagungsräume
- Kleinkunsthöhne
- großer Biergarten
- durchgehend warme Küche
- Montags Ruhetag



Braucht keine großen Worte.

Die neue GL-Klasse.

► Denn die Fakten sprechen für sich: 5,08 m lang, 2,13 m breit, 1,84 m hoch, Allradantrieb 4MATIC, Luftfederung AIRMATIC, 7G-TRONIC, 100 % Steigfähigkeit, 60 cm Wattiefe, Offroad- Pro Technik-Paket, DIRECT SELECT, 4ESP®, 4ETS, ASR, DSR. Und optional mit KEYLESS-GO, PRE-SAFE und 7 Sitzen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Mercedes-Benz



www.sug.de

S&G Automobil Aktiengesellschaft
Autorisierter Mercedes-Benz
Verkauf und Service
Schoemperlenstr. 14 76185 Karlsruhe
Telefon (0721) 9565-0

Corporate Design | offline | online

version1

linienrichter. im wildpark.

Die Spielregeln für das neue Corporate Design des KSC macht version1. Von der Optimierung des Logos bis zur Entwicklung des prägnanten Erscheinungsbildes sind wir immer auf Ballhöhe – offline wie online.

Bei aller Spielfreude ist Fair Play geboten, ob Kommunikationsziel oder Qualität – hier wird jedes Foul geahndet.

Auch andere vertrauen der kreativen Spielgestaltung von version1:
Dr. Oetker Food-Service, Museum Würth und Kärcher Reinigungssysteme.

version1 gmbh
Vorholzstraße 12
D-76137 Karlsruhe

T +49[0] 721.3 50 56 90
F +49[0] 721.3 50 56 91
info@version1.de

www.version1.de

F. C. Hansa Rostock – KSC: Spielende ++++1:2+++Mario Eggimann, Maik Franz, Timo Staffeldt

Der „augenblick“ des Auswärtskicks



Ich brauch täglich mein Ensinger!

The advertisement features four bottles of Ensinger products. On the left, a clear plastic bottle of 'Ensinger SPORT' water with a blue cap and a red 'DLG Geprüft' seal. Next to it is a red sports drink bottle labeled 'Ensinger SPORT ISO Kirsche'. In the center, a woman in a blue tank top is running. On the right, there are two juice bottles: 'Ensinger Direktsaft Apfel-Schorle' with a green cap and a 'VON heimischen DIREKT SAFT Streuobstwiesen' seal, and 'Ensinger Direktsaft Apfel-Johannisbeere Schorle' with a red cap. The Ensinger logo is at the bottom center, with the tagline 'mit dem wertvollen Magnesiumgehalt'. A red banner at the bottom contains the text 'Viel Calcium und Magnesium - Direktsaft von heimischen Streuobstwiesen'. A small vertical URL 'www.ensinger.de' is on the far right.

Ensinger
mit dem wertvollen Magnesiumgehalt

Viel Calcium und Magnesium - Direktsaft von heimischen Streuobstwiesen

www.ensinger.de

Sebastian Freis

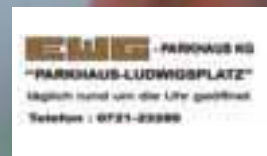
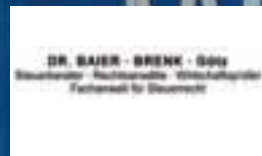
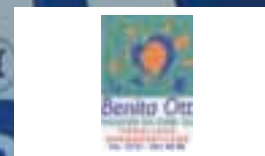
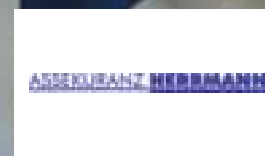


JAKO



MSB





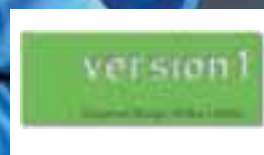
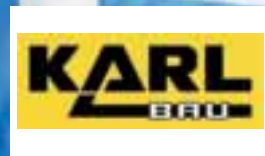
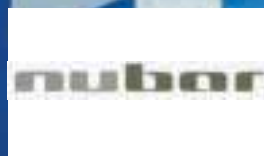
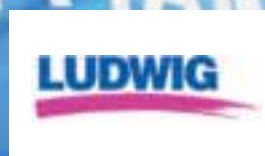


TABELLE NACH DEM 30. SPIELTAG

	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1. Karlsruher SC	30	19	6	5	63:35	+28	63
2. Hansa Rostock	30	14	13	3	44:25	+19	55
3. MSV Duisburg	30	14	11	5	56:34	+22	53
4. SpVgg Greuther Fürth	30	15	6	9	49:33	+16	51
5. SC Freiburg	30	14	9	7	47:36	+11	51
6. 1. FC Kaiserslautern	30	13	11	6	42:27	+15	50
7. FC Augsburg	30	12	9	9	37:27	+10	45
8. TSV 1860 München	30	13	5	12	42:43	-1	44
9. Erzgebirge Aue	30	13	4	13	41:41	0	43
10. 1. FC Köln	30	11	8	11	42:43	-1	41
11. SC Paderborn 07	30	9	9	12	29:33	-4	36
12. Kickers Offenbach	30	9	6	15	36:52	-16	33
13. TuS Koblenz	30	8	8	14	29:41	-12	32
14. SpVgg Unterhaching	30	8	8	14	30:43	-13	32
15. FC Carl Zeiss Jena	30	8	8	14	33:50	-17	32
16. Rot-Weiss Essen	30	7	9	14	31:36	-5	30
17. Wacker Burghausen	30	6	9	15	34:57	-23	27
18. Eintracht Braunschweig	30	3	9	18	15:44	-29	18

TORJÄGER 2006/2007

Name	Verein	Tore/Assists
Federico	Karlsruher SC	16/12
Kapllani	Karlsruher SC	16/2
Türker	Kickers Offenbach	13/1
Mokhtari	MSV Duisburg	12/9
Lawaree	FC Augsburg	12/5
Timm	Greuther Fürth	12/3
Kern	Hansa Rostock	11/4
Helmes	1. FC Köln	11/2
Lavric	MSV Duisburg	10/4
Iashvili	SC Freiburg	9/11
Klinka	Erzgebirge Aue	9/4
Vucicevic	1860 München	9/4
Antar	SC Freiburg	9/3
Kleine	Greuther Fürth	9/1
Lechleiter	SpVgg U'haching	9/1
Scherz	1. FC Köln	9/0
Pitroipa	SC Freiburg	8/6
Bogavac	W. Burghausen	8/4
Mohammad	SC Freiburg	8/3

HEIMTABELLE 2006/2007

	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1. Karlsruher SC	15	11	2	2	37:19	+18	35
2. Erzgebirge Aue	15	10	2	3	27:10	+17	32
3. TSV 1860 München	15	10	2	3	29:13	+16	32
4. 1. FC Kaiserslautern	15	9	4	2	31:12	+19	31
5. SpVgg Greuther Fürth	15	9	3	3	29:16	+13	30
6. Hansa Rostock	15	8	5	2	21:9	+12	29
7. SC Freiburg	15	8	4	3	28:21	+7	28
8. FC Augsburg	14	8	3	3	19:8	+11	27
9. MSV Duisburg	15	7	5	3	30:17	+13	26
10. 1. FC Köln	15	6	5	4	27:20	+7	23
11. SC Paderborn 07	15	6	4	5	17:13	+4	22
12. Kickers Offenbach	15	6	4	5	20:18	+2	22
13. SpVgg Unterhaching	16	6	4	6	17:16	+1	22
14. FC Carl Zeiss Jena	15	6	3	6	20:21	-1	21
15. TuS Koblenz	15	4	7	4	13:13	0	19
16. Rot-Weiss Essen	15	4	6	5	21:17	+4	18
17. Wacker Burghausen	15	2	7	6	18:24	-6	13
18. Eintr. Braunschweig	15	3	4	8	11:18	-7	13

AUSW.TABELLE 2006/2007

	Sp	S	U	N	Tore	Diff.	Pkt.
1. Karlsruher SC	15	8	4	3	26:16	+10	28
2. MSV Duisburg	15	7	6	2	26:17	+9	27
3. Hansa Rostock	15	6	8	1	23:16	+7	26
4. SC Freiburg	15	6	5	4	19:15	+4	23
5. SpVgg Greuther Fürth	15	6	3	6	20:17	+3	21
6. 1. FC Kaiserslautern	15	4	7	4	11:15	-4	19
7. FC Augsburg	16	4	6	6	18:19	-1	18
8. 1. FC Köln	15	5	3	7	15:23	-8	18
9. SC Paderborn 07	15	3	5	7	12:20	-8	14
10. Wacker Burghausen	15	4	2	9	16:33	-17	14
11. TuS Koblenz	15	4	1	10	16:28	-12	13
12. Rot-Weiss Essen	15	3	3	9	10:19	-9	12
13. TSV 1860 München	15	3	3	9	13:30	-17	12
14. FC Carl Zeiss Jena	15	2	5	8	13:29	-16	11
15. Erzgebirge Aue	15	3	2	10	14:31	-17	11
16. Kickers Offenbach	15	3	2	10	16:34	-18	11
17. SpVgg Unterhaching	14	2	4	8	13:27	-14	10
18. Eintr. Braunschweig	15	0	5	10	4:26	-22	5

ZUSCHAUER 2006/2007

Verein	im Schnitt 2006/2007	im Wildpark
Karlsruher SC	24.068	24.068
SC Freiburg	15.553	-
1860 München	35.573	23.621
1. FC Kaiserslautern	30.942	31.453
SC Paderborn 07	5.947	19.940
Hansa Rostock	19.020	27.031
SpVgg Unterhaching	4.794	?
Eintr. Braunschweig	16.180	22.145
Erzgebirge Aue	11.623	22.673
TuS Koblenz	9.783	27.680
1. FC Köln	42.687	28.248
SpVgg Greuther Fürth	7.257	26.085
Wacker Burghausen	6.047	20.686
FC Augsburg	15.593	20.394
Rot-Weiss Essen	13.287	26.546
FC Carl-Zeiss Jena	8.340	17.960
MSV Duisburg	16.658	25.885
Kickers Offenbach	10.493	20.676



31. SPIELTAG 27.-30.04.2007

Freitag, 27.04. (18.00 Uhr)

FC Carl Zeiss Jena - MSV Duisburg
 SC Paderborn 07 - Erzgebirge Aue
 Eintr. Braunschweig - Wacker Burghausen

Sonntag, 29.04. (14.00 Uhr)

FC Augsburg - 1. FC Kaiserslautern
 Kickers Offenbach - SC Freiburg
 1. FC Köln - SpVgg Greuther Fürth
 TuS Koblenz - TSV 1860 München
 Karlsruher SC - SpVgg Unterhaching

Mo, 30.04. (20.15 Uhr)

Rot-Weiss Essen - Hansa Rostock

32. SPIELTAG 04.-07.05.2007

Freitag, 04.05. (18.00 Uhr)

Erzgebirge Aue - Karlsruher SC
 SC Freiburg - SC Paderborn 07
 FC Augsburg - Kickers Offenbach

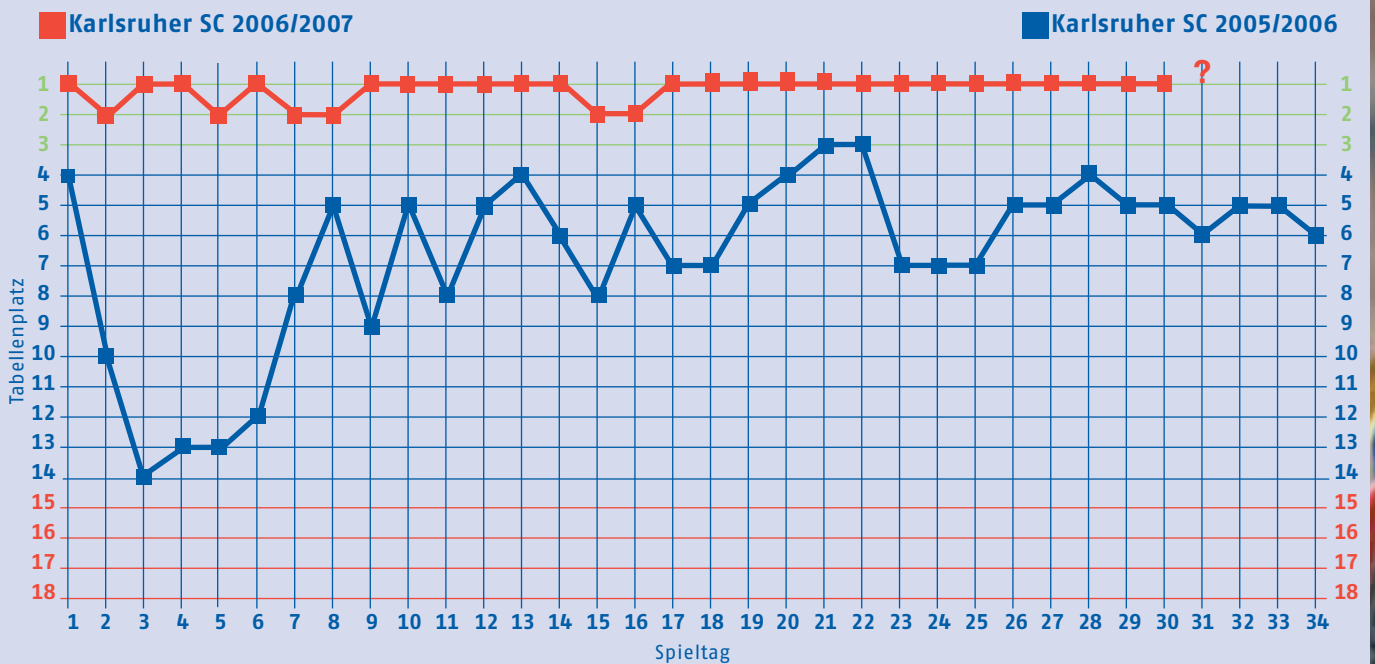
Sonntag, 06.05. (14.00 Uhr)

1. FC K'lautern - Eintracht Braunschweig
 TSV 1860 München - SpVgg Unterhaching
 Wacker Burghausen - FC Carl Zeiss Jena
 SpVgg Greuther Fürth - Rot-Weiss Essen
 Hansa Rostock - TuS Koblenz

Mo, 07.05. (20.15 Uhr)

MSV Duisburg - 1. FC Köln

KSC-FIEBERKURVE 2005/2006 – 2006/2007



SPIELERSTATISTIK 2006/2007

Stand nach 30 absolvierten Spielen

	Nr.	Name	Position	geboren	Einsätze	Spielminuten	Eingew.	Ausgew.	Gelb	Gelb/Rot	Rot	Tore*
TOR	1	Miller, Markus	Torwart	08.04.1982	27	2430	0	0	1	0	0	0
	27	Jean-F. Kornetzky	Torwart	28.07.1982	3	270	0	0	0	0	0	0
	24	Fischer, Martin	Torwart	17.12.1969	0	0	0	0	0	0	0	0
ABWEHR	3	Franz, Maik	Abwehr	05.08.1981	28	2520	0	0	13	0	0	2
	5	Eggimann, Mario	Abwehr	24.01.1981	28	2478	0	3	7	0	0	3
	16	Stoll, Martin	Abwehr	09.02.1983	8	407	4	0	0	0	0	0
	19	Manske, Marco	Abwehr	29.06.1983	0	0	0	0	0	0	0	0
	20	Barg, Benjamin	Abwehr	15.09.1984	0	0	0	0	0	0	0	0
	21	Eichner, Christian	Abwehr	24.11.1982	28	2394	1	3	5	0	0	0
	22	Kies, Thomas	Abwehr	16.10.1975	15	1123	1	4	1	0	1	0
23	Dick, Florian	Abwehr	09.11.1984	18	1479	1	3	2	0	0	0	
MITTELFELD	4	Aduobe, Godfried	Mittelfeld	29.10.1975	27	2275	0	7	6	0	0	0
	6	Carnell, Bradley	Mittelfeld	21.01.1977	27	2346	0	7	9	0	0	6
	7	Federico, Giovanni	Mittelfeld	04.10.1980	30	2679	0	8	4	0	0	16
	10	Porcello, Massimilian	Mittelfeld	23.06.1980	30	2669	0	3	2	0	0	6
	12	Männer, Jan	Mittelfeld	27.08.1982	20	250	20	0	0	0	0	1
	13	Mutzel, Michael	Mittelfeld	27.09.1979	24	1061	14	6	2	1	0	2
	17	Staffeldt, Timo	Mittelfeld	09.02.1984	21	548	17	3	0	0	0	1
25	Traut, Sascha	Mittelfeld	21.05.1985	0	0	0	0	0	0	0	0	
ANGRIFF	9	Kapllani, Edmond	Angriff	31.07.1982	27	2254	1	7	2	1	0	16
	11	Orahovac, Sanibal	Angriff	12.12.1978	10	314	7	3	0	0	0	0
	15	Kaufman, Jiri	Angriff	28.11.1979	11	346	8	2	0	0	0	1
	18	Freis, Sebastian	Angriff	23.04.1985	25	1747	3	19	1	0	0	7

*2 Eigentore

Spielplan der Rückrunde 2006/2007



18. Spieltag 19.01.2007 – 22.01.2007

Rot-Weiss Essen – 1. FC Kaiserslautern **0:0**
 SpVgg Unterhaching – Erzgebirge Aue **1:1**
 Carl Zeiss Jena – Kickers Offenbach **2:3**
 TuS Koblenz – MSV Duisburg **1:1**
 1860 München – SpVgg Greuther Fürth **0:3**
Karlsruher SC – Wacker Burghausen (So) **2:1**
 SC Paderborn – Eintracht Braunschweig **0:0**
 1. FC Köln – FC Augsburg **1:1**
 FC Hansa Rostock – SC Freiburg **0:1**

19. Spieltag 26.01.2007 – 29.01.2007

Wacker Burghausen – 1. FC Köln **1:3**
 FC Augsburg – SC Paderborn
 Eintracht Braunschweig – Carl Zeiss Jena **1:0**
 Erzgebirge Aue – FC Hansa Rostock **3:0**
 Kickers Offenbach – 1860 München **2:1**
 MSV Duisburg – SpVgg Unterhaching **4:2**
 SC Freiburg – Rot-Weiss Essen **3:1**
 SpVgg Greuther Fürth – TuS Koblenz **2:0**
 1. FC Kaiserslautern – **Karlsruher SC** (Mo) **1:1**

20. Spieltag 02.02.2007 – 05.02.2007

Erzgebirge Aue – MSV Duisburg **0:1**
Karlsruher SC – Kickers Offenbach (Fr.) **2:1**
 TuS Koblenz – Eintracht Braunschweig **1:0**
 SC Paderborn – 1. FC Kaiserslautern **0:1**
 SpVgg Unterhaching – SC Freiburg **0:2**
 FC Hansa Rostock – SpVgg Greuther Fürth **1:0**
 1. FC Köln – Carl Zeiss Jena **1:0**
 Rot-Weiss Essen – FC Augsburg **0:0**
 1860 München – Wacker Burghausen **5:1**

21. Spieltag 09.02.2007 – 12.02.2007

Eintracht Braunschweig – 1. FC Köln **0:1**
 1. FC Kaiserslautern – FC Hansa Rostock **1:1**
 FC Augsburg – SpVgg Unterhaching **2:1**
 SpVgg Greuther Fürth – Erzgebirge Aue **2:1**
 Kickers Offenbach – SC Paderborn **0:2**
 SC Freiburg – 1860 München **3:0**
 Carl Zeiss Jena – Rot-Weiss Essen **2:0**
 Wacker Burghausen – TuS Koblenz **0:0**
 MSV Duisburg – **Karlsruher SC** (Mo.) **2:1**

22. Spieltag 16.02.2007 – 19.02.2007

TuS Koblenz – 1. FC Kaiserslautern **0:0**
 Rot-Weiss Essen – 1. FC Köln **5:0**
 1860 München – MSV Duisburg **2:2**
 SpVgg Greuther Fürth – SC Freiburg **0:0**
 Erzgebirge Aue – Wacker Burghausen **3:0**
 SpVgg Unterhaching – Kickers Offenbach **2:0**
Karlsruher SC – Eintracht Braunschweig (So) **2:0**
 SC Paderborn – Carl Zeiss Jena **0:1**
 FC Hansa Rostock – FC Augsburg **2:2**

23. Spieltag 23.02.2007 – 26.02.2007

Wacker Burghausen – SpVgg Greuther Fürth **3:4**
 FC Augsburg – **Karlsruher SC** (So) **3:1**
 SC Freiburg – Erzgebirge Aue **5:4**
 1. FC Köln – SC Paderborn **1:1**
 MSV Duisburg – FC Hansa Rostock **1:2**
 Carl Zeiss Jena – 1860 München **3:1**
 1. FC Kaiserslautern – SpVgg Unterhaching **4:0**
 Eintracht Braunschweig – Rot-Weiss Essen **0:1**
 Kickers Offenbach – TuS Koblenz **2:3**

24. Spieltag 02.03.2007 – 05.03.2007

Erzgebirge Aue – 1. FC Kaiserslautern **1:0**
Karlsruher SC – 1. FC Köln (Mo) **2:1**
 SC Freiburg – MSV Duisburg **2:1**
 FC Hansa Rostock – Wacker Burghausen **0:0**
 TuS Koblenz – SC Paderborn **3:1**
 Rot-Weiss Essen – Kickers Offenbach **2:2**
 1860 München – Eintracht Braunschweig **2:0**
 SpVgg Unterhaching – Carl Zeiss Jena **2:0**
 SpVgg Greuther Fürth – FC Augsburg **2:1**

25. Spieltag 09.03.2007 – 12.03.2007

Wacker Burghausen – SC Freiburg **2:2**
 MSV Duisburg – SpVgg Greuther Fürth **0:2**
 Carl Zeiss Jena – **Karlsruher SC** (So) **1:3**
 Eintracht Braunschweig – Erzgebirge Aue **1:0**
 Kickers Offenbach – FC Hansa Rostock **1:1**
 1. FC Kaiserslautern – 1860 München **2:1**
 1. FC Köln – SpVgg Unterhaching **4:1**
 FC Augsburg – TuS Koblenz **2:0**
 SC Paderborn – Rot-Weiss Essen **3:2**

26. Spieltag 16.03.2007 – 19.03.2007

SC Freiburg – 1. FC Kaiserslautern **4:1**
 FC Hansa Rostock – 1. FC Köln **1:1**
 MSV Duisburg – Wacker Burghausen **3:4**
 SpVgg Unterhaching – SC Paderborn **0:3**
 Erzgebirge Aue – Kickers Offenbach **2:1**
 SpVgg Greuther Fürth – Eintracht Braunschweig **3:0**
 TuS Koblenz – Carl Zeiss Jena **0:0**
Karlsruher SC – Rot-Weiss Essen (Fr) **1:3**
 1860 München – FC Augsburg **0:3**

27. Spieltag 30.03.2007 – 02.04.2007

1. FC Kaiserslautern – MSV Duisburg **0:3**
 Eintracht Braunschweig – SC Freiburg **0:2**
 Kickers Offenbach – SpVgg Greuther Fürth **1:2**
 SC Paderborn – **Karlsruher SC** **1:2**
 FC Augsburg – Erzgebirge Aue **3:0**
 Carl Zeiss Jena – FC Hansa Rostock **1:2**
 Rot-Weiss Essen – 1860 München **0:2**
 Wacker Burghausen – SpVgg Unterhaching **4:1**
 1. FC Köln – TuS Koblenz **3:1**

28. Spieltag 05.04.2007 – 09.04.2007

Wacker Burghausen – 1. FC Kaiserslautern **0:0**
 Erzgebirge Aue – 1. FC Köln **0:1**
 1860 München – **Karlsruher SC** **2:0**
 FC Hansa Rostock – SC Paderborn **2:0**
 MSV Duisburg – Kickers Offenbach **4:0**
 SpVgg Unterhaching – Eintracht Braunschweig **3:2**
 SpVgg Greuther Fürth – Carl Zeiss Jena **2:0**
 TuS Koblenz – Rot-Weiss Essen **0:1**
 SC Freiburg – FC Augsburg **2:0**

29. Spieltag 13.04.2007 – 16.04.2007

FC Augsburg – MSV Duisburg **1:2**
 1. FC Köln – SC Freiburg **0:3**
 1. FC Kaiserslautern – SpVgg Greuther Fürth **3:0**
 Carl Zeiss Jena – Erzgebirge Aue **2:1**
 Kickers Offenbach – Wacker Burghausen **2:1**
 Eintracht Braunschweig – FC Hansa Rostock **1:1**
 SC Paderborn – 1860 München **3:0**
 Rot-Weiss Essen – SpVgg Unterhaching **1:1**
Karlsruher SC – TuS Koblenz **3:1**

30. Spieltag 20.04.2007 – 23.04.2007

1860 München – 1. FC Köln **3:1**
 FC Hansa Rostock – **Karlsruher SC** **1:2**
 SpVgg Greuther Fürth – SC Paderborn **3:0**
 1. FC Kaiserslautern – Kickers Offenbach **4:0**
 MSV Duisburg – Eintracht Braunschweig **0:0**
 SC Freiburg – Carl Zeiss Jena **1:3**
 Erzgebirge Aue – Rot-Weiss Essen **0:0**
 SpVgg Unterhaching – TuS Koblenz **1:0**
 Wacker Burghausen – FC Augsburg **0:2**

31. Spieltag 27.04.2007 – 29.04.2007

FC Augsburg – 1. FC Kaiserslautern
 Carl Zeiss Jena – MSV Duisburg
 Kickers Offenbach – SC Freiburg
 1. FC Köln – SpVgg Greuther Fürth
 SC Paderborn – Erzgebirge Aue
 Eintracht Braunschweig – Wacker Burghausen
 Rot-Weiss Essen – FC Hansa Rostock
 TuS Koblenz – 1860 München
Karlsruher SC – SpVgg Unterhaching

32. Spieltag 04.05.2007 – 07.05.2007

MSV Duisburg – 1. FC Köln
 Erzgebirge Aue – **Karlsruher SC**
 SC Freiburg – SC Paderborn
 FC Augsburg – Kickers Offenbach
 1. FC Kaiserslautern – Eintracht Braunschweig
 1860 München – SpVgg Unterhaching
 Wacker Burghausen – Carl Zeiss Jena
 SpVgg Greuther Fürth – Rot-Weiss Essen
 FC Hansa Rostock – TuS Koblenz

33. Spieltag 13.05.2007

Carl Zeiss Jena – 1. FC Kaiserslautern
 SC Paderborn – MSV Duisburg
Karlsruher SC – SC Freiburg (So)
 SpVgg Unterhaching – SpVgg Greuther Fürth
 TuS Koblenz – Erzgebirge Aue
 Rot-Weiss Essen – Wacker Burghausen
 1860 München – FC Hansa Rostock
 1. FC Köln – Kickers Offenbach
 Eintracht Braunschweig – FC Augsburg

34. Spieltag 20.05.2007

1. FC Kaiserslautern – 1. FC Köln
 SpVgg Greuther Fürth – **Karlsruher SC** (So)
 Wacker Burghausen – SC Paderborn
 Kickers Offenbach – Eintracht Braunschweig
 Erzgebirge Aue – 1860 München
 FC Hansa Rostock – SpVgg Unterhaching
 FC Augsburg – Carl Zeiss Jena
 MSV Duisburg – Rot-Weiss Essen
 SC Freiburg – TuS Koblenz

KSC-Fans im Wildpark und anderswo

Blau-Weiße Unterstützung in einer blau-weißen Saison

„Manchmal sagen Bilder mehr als tausend Worte“ – ein gerne genom-

mener Ausspruch, nicht nur bei Fotografen. Und einige Impressionen

aus bisher 31 absolvierten Spieltagen unterstreichen diese Aussage nur zu gut.



Der Onlineshop für alle KSC-Fans+Badener
www.baden-fanartikel.de
 Schals, Aufmäher, T-Shirts, Sweat-Shirts, Caps, Fahnen, Aufkleber, Plots, Wimpel, Gläser, Kissen und vieles mehr



Mit Dreier im Heimspiel Aufstieg perfekt machen / Meistertitel im Visier

Die Arena wird rot

Die Aufforderung der KSC-Fans beim letzten Heimspiel gegen die TuS Koblenz war eindeutig: "Die Arena rot oder blau?" stand da auf der Karlsruher Gegengerade in großen Lettern auf einem Spruchband. Die Antwort gab die Mannschaft beim beeindruckenden 2:1-Auswärtserfolg in Rostock. Mit 63 Punkten auf der Habenseite und zwölf Punkten Vorsprung auf einen Nichtaufstiegsplatz hat sie die Voraussetzungen dafür geschaffen, heute die Rückkehr in die Bundesliga endgültig perfekt zu machen.

Doch das Spiel gegen die abstiegsbedrohte SpVgg Unterhaching ist noch mehr: Das Team von Ede Becker will nicht nur den Aufstieg perfekt machen, sie will auch ihre Spitzenposition festigen. Das Endziel ist klar: die Mannschaft hat die Zweitligameisterschaft ins Visier genommen. Beim komfortablen Vorsprung von acht Punkten auf den Tabellenzweiten Hansa Rostock könnte diese bei einer entsprechenden Vorlage aus dem Wildpark morgen schon unter Dach und Fach sein – durch ein entsprechendes Ergebnis bei der

Partie von Rot-Weiß Essen gegen die Pagelsdorf-Truppe im Montagsspiel der zweiten Liga.

Eggimann & Co wollen sich aber gerade vor heimischem Publikum im ausverkauften Wildpark nicht auf Rechenspiele verlassen. "Wir werden 100% geben, das steht außer Frage. Unsere Fans haben es sich mehr als verdient, dass wir uns entsprechend präsentieren. Und wer mit diesem großen Ziel vor Augen nicht Vollgas gibt, dem ist sowieso nicht zu helfen."

IEG T AN E





TODERBLAU?
WICH ALLEIN



Sichtung beim U18-Länderpokal der Frauen in Duisburg

Stefanie Krauth schafft Sprung zu DFB-U17

Mit Platz acht für die badische Vertretung endete der U18-Länderpokal der Frauen in Duisburg. KSC-Spielerinnen Stefanie Krauth wurde dabei als einzige aus Karlsruhe zum Lehrgang der DFB U17-Nationalmannschaft eingeladen. Krauth trainiert seit der Rückrunde in der Zweitligamannschaft des KSC mit und kommt dort auch regelmäßig zum Einsatz. Eine Tatsache, die sicherlich auch zur guten Entwicklung von Stefanie



Krauth beigetragen hat. Die Abteilung selbst zeigte sich hocheifrig über den Erfolg der Spielerin, die eigentlich noch in der B-Jugend spielen könnte, sich jedoch bereits jetzt für die erste Mannschaft entschieden hat und sich dort auch behauptet. Ihr Einsatz und ihre Einstellung wurden nun mit der Einladung zum U17-Lehrgang des DFB belohnt.



Bayer HealthCare



B-Juniorinnen: TSV Crailsheim – KSC 0:2

Verdienter Auswärtssieg

Die B-Juniorinnen haben ihren zweiten Platz in der Oberliga weiter gefestigt. Beim Bundesliganachwuchs aus Crailsheim gewannen die Karlsruherinnen mit 2:0. Bei sommerlichen Temperaturen im Crailsheimer Schönebürgstadion kamen die Karlsruherinnen von Anfang an besser ins Spiel. Trotz guten Kombinationsspiels und einer souveränen Abwehrleistung fehlte vor dem Tor noch die letzte Entschlossenheit. Nach 30 Minuten gelang es Claire Savin, nach schöner Kombination mit Elisabeth Cramer, zum 1:0 zu verwandeln. Zwar boten sich den KSC-Juniorinnen vor dem Halbzeitpfeiff noch einige weitere Chancen, allerdings konnten diese nicht genutzt werden und so blieb es beim 1:0 Halbzeitstand. Auch in der zweiten



Halbte blieben die Karlsruherinnen den Gastgeberinnen klar überlegen. So sah auch Trainer Salvatore Lofend eine fast 100% Leistungssteigerung im Vergleich zum knappen Auswärtssieg in Mosbach. Abstriche musste er einzig in der der Chancenverwertung machen, was auch in der zweiten Halbzeit deutlich wurde. Crailsheim versuchte in den letzten 10 Minuten noch einmal den Druck zu erhöhen, kam allerdings nur zu einer wirklichen Torchance. In der letzten Minute platzierte eine Crailsheimer Spielerin einen Freistoß aus halbrechter Position an die Querlatte, den daraus resultierenden Konter schloss Melissa Zweigner ab und erzielte somit ihr 13. Saisontor im 14. Spiel.

Krieg verlängert / Direkte Duelle im Abstiegskampf

Richtungsweisendes im Mai

Während sich das Ende der Saison in den beiden deutschen Profiligen absehen lässt, wartet auf die Regionalligavereine noch Spielbetrieb bis in den Juni hinein. Und trotzdem: Kapitän Ole Schröder und seiner Mannschaft stehen im Mai richtungsweisende Wochen bevor. Mit dem SV Darmstadt 98, dem SC Pfullendorf und dem 1. FC Saarbrücken warten in den bevorstehenden drei Partien drei direkte Konkurrenten um den Klassenerhalt in der Regionalliga Süd. „Das sind eminent wichtige Spiele für uns, ohne Frage. In diesen Begegnungen gilt es, unser Punktekonto weiter auszubauen“, weiß auch Trainer Rainer Krieg um die Bedeutung der Partien.

Sowohl beim SV Darmstadt 98 als auch beim Zweitligaabsteiger 1. FC Saarbrücken hatte vor der Saison kaum einer damit gerechnet, die Mannschaften nun, im



letzten Drittel der Saison, im Abstiegskampf wieder zu finden. Doch im Ludwigspark übertrugen sich die Probleme des Vereins an vielen Stellen aber auf den Platz – am Böllenfalltor blieb die Mannschaft hinter den Erwartungen zurück. Dort kämpft mittlerweile der frühere KSC-Profi Gerhard Kleppinger an der Seitenlinie um den Ligaverbleib der 98er.

Nachdem sein Team vorhandene Siegchancen zuletzt mehrfach ausgelassen hatte und sich vor allem auf dem heimischen Platz 2 im Wildpark als „Meister“ in Sachen Punkteteilung erwies, wollen Krieg und sein Co-Trainer Michael Wittwer in diesen drei Begegnungen die Weichen für den Verbleib in der dritten deutschen Spielklasse stellen.

Auch der Verein hat – in Sachen Trainer – Weichen gestellt. Coach Rainer Krieg setzte in der vergangenen Woche seine Unterschrift unter einen neuen, bis zum 30.06.2008 datierten Vertrag. „Rainer hat sich, seitdem er das Amt von Ede übernommen hat, enorm weiterentwickelt. Der letzte wichtige Schritt war dabei der Fußballlehrer-Lehrgang“, erklärt Teammanager Burkhard Reich die Beweggründe, mit Krieg zu verlängern. Krieg hatte gemeinsam mit dem Coach des Profiteams und KSC-Jugendsekretär Rüdiger Böhm im zweiten Halbjahr 2006 in Köln erfolgreich den „Schein“



>> Ein Gentleman, dem man gerne die Tür öffnet.

Das Sondermodell smart fortwo grandstyle.

Machen Sie Bekanntschaft mit einer Ausstattung im großen Stil: der neue smart fortwo grandstyle. Sein edler Charakter zeigt sich auf den ersten Blick – an der exklusiven Sonderlackierung dark green metallic und den Leichtmetallrädern „styleline“. Aber auch nach dem Einsteigen spürt man seine besondere Klasse: an dem optional erhältlichen Lederinterieur, dem perfekt ausgestatteten smart Audio Paket und der serienmäßigen Klimaanlage. Kommen Sie auf den guten Geschmack. Jetzt bei Ihrem smart Händler.

S&G CarCompany GmbH

Autorisierter smart Verkauf und Service

Schoemperlenstraße 14, 76185 Karlsruhe

Tel.: 07 21.5 65 25 - 406, Fax: 07 21.5 65 25 - 410

www.sug.de

gemacht. Doch auch darüber hinaus gibt es Gründe, die für den früheren KSC-Stürmer sprechen. „Es gelingt ihm immer wieder, junge, talentierte Spieler an den Profikader heranzuführen. Seine Ansprache und seine Kommunikation mit der Mannschaft sind vorbildlich. Deshalb freuen wir uns sehr auf die weitere Zusammenarbeit“, so Reich.



Die nächsten Partien:

Sa, 05.05.2007, 14.30 Uhr, KSC II – SV Darmstadt 98
Sa, 12.05.2007, 14.30 Uhr, SC Pfullendorf – KSC II
Sa, 19.05.2007, 14.30 Uhr, KSC II – 1. FC Saarbrücken

Talentteam-Partner verlängern Vertrag / Sichtungstage

Das KSC-Talentteam



voller Erfolg

intern

Dass sich Kontinuität gerade beim KSC in den letzten Jahren als einer der Schlüssel zum Erfolg erwiesen hat, ist nichts Neues. Unter diesem Gesichtspunkt konnte jetzt auch die weitere Zusammenarbeit mit den Talentteam-Partnern unter Dach und Fach gebracht werden. Die SV Sparkassen-Versicherung, die LBS Baden-Württemberg und die Sparkasse Karlsruhe haben ihre Zusammenarbeit mit dem Karlsruher SC im Bereich des KSC-Talentteams um ein weiteres Jahr verlängert. Damit geht die erfolgreiche Zusammenarbeit in der kommenden Saison in ihr elftes Jahr.

Auch Präsident Hubert H. Raase ist zufrieden: "Wir freuen uns sehr über die äußerst gute Zusammenarbeit und die treue Unterstützung durch unsere

Partner. Unsere Nachwuchsarbeit hat in den vergangenen Monaten immer wieder für positive Schlagzeilen gesorgt. Das Engagement unserer Partner für das KSC-Talentteam ist die Basis dieses Erfolgs."



Zu einer bereits so lange bestehenden Partnerschaft gehören natürlich immer zwei – oder wie in diesem Falle



eigentlich drei Partner, die mit dem KSC das Talentteam auf die Beine stellen. Und auch dort freut man sich über die weitere Zusammenarbeit. "Als einer der maßgeblichen Initiatoren des Projekts im Jahr 1996 und als Ansprechpartner des KSC für die Verbundpartner Sparkasse Karlsruhe, LBS Baden-Württemberg und SV Sparkassen-Versicherung ist es für mich eine große Freude, dass wir nun schon in die elfte Saison gehen. Die beiden Verbundpartner Sparkasse Karlsruhe mit Werner Bentz und die LBS mit Wolfgang Walter unterstützen den KSC ja noch über das Engagement beim Talentteam hinaus mit Werbebanden und dem LBS-Familienblock. Zudem stellt jeder Partner einen Ausbildungsplatz pro Jahr zur Verfügung", betonte Günter Weber, Filialdirektor der SV Sparkassen-Versicherung. "Wir sehen, welche qualitativ hochwertige Jugendarbeit beim KSC betrieben wird. Daher setzen wir unser Engagement gerne fort".



	KOPIEREN - DRUCKEN SCANNEN - FAXEN ARCHIVIEREN
	
<i>Super Service Tolle Technik</i>	
Ellmendinger Str. 15 · 76227 Karlsruhe Tel. (0721) 9 44 67-0 · Fax. 9 44 67-10	

Rund 1000 Kinder bei den Talentteam-Sichtungstagen

Wunschziel Profifußballer

Der Andrang hatte selbst die Erwartungen der kühnsten Optimisten übertroffen. Als die Verantwortlichen des KSC-Talentteams wie schon in den vergangenen zwei Jahren die Sichtungstage zur Anmeldung freigaben, wurden sie förmlich überrannt. Binnen weniger Tage waren alle 500 Plätze im Wildpark weg, ebenso gingen die Plätze bei den Sichtungen auf den Anlagen der Partnervereine weg wie die berühmten warmen Semmeln. Beim VfB Grötzingen kamen 200 Teilnehmer zum Vorspielen, beim SV Bietigheim waren es 140 Kinder und Jugendliche und bei Germania Brötzingen insgesamt 150 Teilnehmer. Macht zusammen mit den Sichtungstagen im Wildpark ziemlich genau 1000 Kinder der Jahrgänge 99 bis 93. Von diesen gelang es immerhin 50, sich eine Einladung für ein weiteres KSC-Training zu ergattern. Dort können sie dann ihre Chance nutzen, um sich endgültig für den KSC zu empfehlen. Bei drei Kindern



gingen die Talentteam-Trainer noch einen Schritt weiter. Diese drei haben schon die Zusage für die nächste Saison in der Tasche.

Unternehmen der Finanzgruppe

Förderer des KSC Talentteams



talentteam

 Sparkasse
Karlsruhe

 LBS

 Sparkassen
Versicherung

Rechtzeitig die Zukunft sichern mit Prämiensparen, Kapitalanlagen, Bausparen, Finanzierungen, Immobilien und Versicherungen.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

FÜR DIE WAHREN MEISTER DER HERZEN: DIE FANS.

**DAS HERZSCHLAGFINALE DER FUSSBALL-
BUNDESLIGA – LIVE AUF ARENA.**



ANMELDEN. EINSCHALTEN. ERLEBEN.

Fragen Sie jetzt nach unseren speziellen Angeboten für den Saisonabschluss.

0 18 05-51 22

14 ct/Min. aus dem dt. Festnetz

www.arena.tv

Im Fachhandel.



Aus Liebe zum Spiel

Stolze KSC-Eltern Bianca und Bernd

„Also wenn das keiner für euer Magazin ist...“



Bernd kommt aus Landau in der Pfalz, ist 40 Jahre alt und schon seit er denken kann, KSC-Fan. Darüber hinaus ist er seit einigen Monaten stolzer Papa - und hat es sich nun natürlich zur Aufgabe gemacht, Sohnmann Enrico auch auf blau-weiß einzuschwören. Dass dies bisher gut gelingt, ist nicht un schwer zu erkennen, zeigt doch der Daumen beim kleinen Nachwuchs-KSCler ob seiner Ausstattung mit Schal und Mütze deutlich nach oben. Und damit das auch alle anderen KSC-Anhänger mitbekommen, hatte Bernd kurzerhand Manager Rolf Dohmen geschrieben. Inhalt des Briefes: "Mal ehrlich Herr Dohmen, wenn dieser kleine Mini-Fan kein Blatt in eurem Stadionmagazin wert ist, dann weiß ich es nicht!" Wir auch nicht - und deshalb haben wir flugs den Platz hier in "wildpak. live" für Klein-Enrico freigemacht. Damit er irgendwann sehen kann, dass er - im positiven Sinne - einen ziemlich KSC-verrückten Papa hat. Gut so Bernd!

**GETRÄNKE
SCHÄFER**
www.schaefer-getraenke.de



Einlasskontrollanlagen
für Stadien und Arenen

Kaba Gallenschütz GmbH
www.kaba-gallenschuetz.de

hardusch
Textil-Mietdienste

VOLVO? GEISSER!

DER NEUE VOLVO C70. CABRIO UND COUPÉ ZUGLEICH!

Jetzt Traumtyp treffen und Probe fahren
BEI IHREM VOLVO ZENTRUM KARLSRUHE.

VOLVO  **GEISSER**

Eugen-Geiger-Straße 5 • 76187 Karlsruhe
Tel. 07 21/5 65 00-0 • www.autohaus-geisser.de

Mit der EnBW zum Saisonfinale im Wildpark / Tickets für KSC – SC Freiburg

3,2,1...meins!

Als Hauptsponsor des KSC hat die EnBW Energie Baden-Württemberg AG im Vorfeld des "Baden-Derby" gegen den SC Freiburg am 13. Mai 2007 eine ganz Besondere Fanaktion initiiert: Gemeinsam mit dem KSC und dem ECE-Center Karlsruhe wird vom Donnerstag, den 10. Mai 2007 bis zum Samstag, den 12. Mai 2007 eine exklusive Versteigerung der letzten KSC-Tickets für das spannende Saisonfinale im Wildparkstadion umgesetzt. Im Karlsruher ECE-Center haben alle Fans des KSC in diesem Zeitraum die Möglichkeit, eines der letzten Tickets für das "Baden-Derby" zu ersteigern. Der gesamte Versteigerungserlös wird für einen guten Zweck gespendet. Nutzen Sie die Möglichkeit, das Saisonfinale im Wildparkstadion live zu erleben und gleichzeitig einen guten Zweck zu unterstützen.



Nähere Informationen zur EnBW-Fanaktion "Last-Minute-Tickets"

finden Sie auf der Homepage der EnBW unter www.enbw.com/sport.



PONTOS CHRONOMETRE

Passion for Details: Chronograph mit 30-Minuten- und 12-Stundenzähler, Datumsanzeige, kleine Sekunde, handverziertes Schweizer Automatikwerk, Glas-Gehäuseboden.
www.mauricelacroix.de

WARUM MÄNNER NICHT STUNDEN BRAUCHEN,
UM GUT ANGEZOGEN ZU SEIN.




MAURICE LACROIX
Switzerland
Tomorrow's Classics

Für die wahren Meister der Herzen: die Fans

Ein Drehbuch für das Herzschlag-Finale auf arena

Mit dem Saisonfinale in der Bundesliga verhält es sich wie mit dem berühmten Chor: Wenn das letzte Lied nicht sitzt, war das ganze Konzert schlecht. Der TV-Sender arena hat in der ersten Saison einen guten Job gemacht, jetzt muss auch das Finale am 33. und 34. Spieltag für die 1. und 2. Bundesliga sitzen. Zumal der Saisonabschluss so heiß wird wie noch nie! Seit Februar laufen die Planungen, für das Herzschlag-Finale bei arena – ein Puzzle-spiel mit mehreren hundert Mitarbeitern!

In welchen Spielen laufen Entscheidungen und müssen deshalb größer "gefahren" werden? Wie weit kann die Chronologie zum Saisonfinale bestmöglich vorgeplant werden, um sie dann – quasi aus dem Spieltagsverlauf heraus – schnell umbauen zu können? "Es gibt eigentlich nur die eine Regel für ein packendes Saisonfinale: je größer die Anzahl der Klubs, die noch um Meisterschaft oder Abstieg spielen, desto größer das Planungsszenario", sagt arena Redaktionsleiter Albrecht Schmitt-Fleckenstein und ergänzt: "Desto größer ist aber auch der Spaß an den Planungen, weil die Freude und das Leid der Fans bei einem spannenden Saisonfinale wie ein Drehbuch vorbereitet werden müssen."

Schmitt-Fleckenstein und sein Team müssen pro Spieltag folgende Positionen besetzen: 18 Kommentatoren für die Einzelspiele und 18 Kommentatoren für die Konferenzen, mindestens 15 Moderatoren oder Fieldreporter, 15 Redakteure für den Sendungsablauf, 20 MAZ-Redakteure, 10 weitere redaktionelle Mitarbeiter und 7 Filmemacher! Dazu kommen die Technik-Mitarbeiter, rund 50 pro Spiel! Ein Aufwand, der sich lohnen muss für den Zuschauer, denn alles muss in gewohnter Qualität zusammenpassen!

Ein Plus für die Fans gibt es bereits: arena sendet jeweils eine halbe Stunde früher, um alle optimal auf das große Spektakel einstimmen zu können. Heißt: Die "arena Bundesliga" beginnt am Samstag, 12. und 19. Mai, jeweils schon um 14.30 Uhr! Plus lückenlose Aufarbeitung der Entscheidungen im



Anschluss! Alles live, alles exklusiv für arena! Mehr Sendezeit erhält auch die 2. Liga am 33. und 34. Spieltag. Die Sonntagssendung soll schon um 13.00 statt um 13.30 Uhr beginnen.

Nicht weniger aufwendig als die redaktionellen Arbeiten sind die technischen Vorbereitungen, die für einen reibungslosen Ablauf der Sendungen getroffen werden müssen. Vor jedem Spieltag werden in allen Stadien dutzende Kameras aufgebaut und hunderte Kilometer Kabel verlegt. Alle produzierten Signale aus den Stadien laufen dann in der arena Sendezentrale in Ismaning bei München zusammen – dort entsteht nicht nur die eigentliche Sendung, sondern auch alle wichtigen inhaltlichen Entscheidungen werden hier getroffen! "In der Zentrale haben wir den besten Gesamtüberblick. In enger Abstimmung mit den Teams in den Stadien bauen wir das Drehbuch der Sendung so wie es durch die Live-Spiele vorgegeben wird", sagt Schmitt-Fleckenstein. Und auch solche Grafiken wie die Blitztabelle werden erst in Ismaning auf den heimischen Bildschirm der Fans gebracht.

Für die 9 Partien des 33. Spieltags ist das erste arena Drehbuch schon fast fertig; In einem groben Ablaufplan sind alle Spiele, die Auftritte der Spieler und

Trainer, Interviews und die verschiedenen Einspieler sekundengenau eingeplant! Auch wenn sich das Szenario bis dahin noch mehrfach ändern wird: Für ein starkes Finale bedarf es einer perfekten Vorbereitung. Das letzte Stück muss sitzen!

Sammelecken

Saison 2006/2007




Lesen, Sammeln und Gewinnen

Wer die Sammelecken aus allen Magazinen der Saison bis spätestens 30.06.2007 im KSC-Fanshop im Wildpark abgibt, erhält ein KSC-Präsent. Außerdem nehmen alle Sammler an der Verlosung eines signierten KSC-Trikots teil.


Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

HUNN & WALCH GMBH

PROFI BENÖTIGT?



Wiesenstraße 14
75196 Remchingen
Tel. 072 32/7 18 80
www.identica-hunnundwalch.de

DIE KAROSSERIE- UND LACKEXPERTEN 

Robust, zuverlässig und vielseitig. Dafür steht der Iveco Daily, der seit beinahe 30 Jahren Millionen von Kunden in ganz Europa überzeugt und begeistert. Ein Transporter für Profis, der auch in seiner Neuaufgabe Maßstäbe in Sachen Design, Komfort, Wirtschaftlichkeit und Sicherheit setzt. Lernen Sie ihn jetzt bei einer Probefahrt kennen.

IVECO
www.iveco-daily.de

Für echte Aufsteiger. Der neue Iveco Daily.



Ihr Iveco Partner vor Ort:
Iveco Süd-West Nutzfahrzeuge GmbH
Ottostraße 20 • 76227 Karlsruhe
Tel. 0721/94 17 00 • Fax 0721/9 41 70 98

KSC-Geburtstage

Happy Birthday

Und hier kommt sie: die zweite Hälfte der April-Geburtstagskinder, denen wir zwar nachträglich, dafür aber auf das Herzlichste gratulieren. Vier Herren und eine Dame feiern fast im Akkord. Den Anfang macht(e) Dieter Elbe vom KSC_Kassendienst, der sich auch einen Tag nach dem Koblenz-Spiel garantiert noch über die drei Punkte gefreut hat. Am 22.4. durfte Jugendsekretär und -Coach Rüdiger Böhm viele kleine und große Hände schütteln. Einen Tag später folgten Nachwuchs-Abteilungsleiter Werner Schön und unsere Nummer 18, Sebastian Freis, die die Tortenschaufel wiederum am nächsten Tag an Hospitality-Chefin Sylvia Lahm weitergaben.



Eine saubere Sache...

Die Bandbreite unseres Leistungsangebotes ist so groß wie das Spektrum unserer langjährigen Kunden.

 **Unterhalts-
reinigung**

 **Teppichboden-
Reinigung**

 **Bau-
Reinigung**

 **Fassaden-
Reinigung**

 **Boden-
Beschichtung**

 **Spezial-
Leistungen**

 **Glas-
Reinigung**

- **Zuverlässig**
- **Sauber**
- **Termintreu**

Thomas Disch · Gebäudereinigungsservice GmbH
Im Schlebert 16 · 76187 Karlsruhe
Telefon (0721) 55 10 11 oder 59 47 06 · Fax (0721) 59 31 48
www.disch.de · info@disch.de

Schauspielerin, Chartstürmerin, Ex-KSC-Leichtathletin: Natalia Avelon

Von Schöneck, Uschi Obermaier und ‚Summer wine‘

Die letzten Wochen waren ereignisreich im Leben der Natalia Avelon. Neben der Premiere ihres Kinofilms "Das wilde Leben", in dem sie die legendäre Uschi Obermaier verkörpert, landete sie zusammen mit Ville Valo und "Summer Wine", dem Titelsong zu "Das Wilde Leben", ganz oben in den Charts. Was all das mit dem KSC zu tun hat? Nun, eben jene momentan megaerfolgreiche Natalia Avelon ist in Ettlingen vor den Toren Karlsruhes aufgewachsen und hat eine blau-weiße Vergangenheit. Jahrelang war sie in der KSC-Leichtathletikabteilung aktiv. Grund genug, mit ihr über ihren momentanen Erfolg, ihre KSC-Erinnerungen und darüber zu reden, warum ihr die KSC-Kicker viel sympathischer sind als die des FC Bayern, obwohl sie auch mal beim FC Bayern gejobbt hat.

wildpark. live:

Wann hast du beschlossen, Schauspielerin zu werden?

Natalia Avelon:

Als ich etwa 5 Jahre alt war, kam ich das erste Mal mit einer Bühne in Berührung. Und zwar am Breslauer Staatstheater, an dem ich damals mit dem Kinderballett eine Aufführung hatte. 1998, nachdem ich ein Jahr am Jakobustheater Karlsruhe aktiv war, entschied ich mich, eine Agentur zu suchen, die mich vertritt und vermittelt. Meistens mit der Absage: "Du hast ja noch gar nichts vorzuweisen... und Dein badischer Singsang... Keine Chance." Das konnte ich so auf keinen Fall auf mir sitzen lassen und fing an, Sprachunterricht bei Heidrun Müller-Graf, der Ehefrau des ehemaligen Staatstheater-Intendanten, in Karlsruhe zu nehmen. Es fing dann zunächst mit einer Gerichtsshow an, dann folgte ein Drehtag in einem Spielfilm, dann ein paar Tage in einer Serie, ein Drehtag bei einem Kinofilm bis zu meiner heutigen ersten Kino-Hauptrolle. Da ich aber nie von meinen Eltern, die mir sehr viel geholfen haben, abhängig sein wollte, habe ich seit meinem 12. Lebensjahr Nebenjobs ausgeübt. Bis ich die Uschi Obermaier Rolle bekam, habe ich beim Callcenter des FC Bayern München gejobbt, um meine Münchener Wohnung unterhalten und für mich sorgen zu können.

wildpark. live:

Du spielst in "Das wilde Leben" die Uschi Obermaier – wie kamst du an diese Rolle und wie aufregend war es für dich, die Hautrolle in einem Kinofilm zu spielen?

Natalia Avelon:

Es fing ganz gewöhnlich mit einem Casting im Jahre 2005 an. Dem folgte noch eines, dann Probeaufnahmen und ein Jahr später



endlich der Tag, an dem ich erfuhr, dass ich die Rolle spielen soll. Bis heute einer der schönsten Tage meines Lebens! Vor allem deshalb, weil ich mir in meiner finanziellen Münchener Misere das Limit gesetzt habe, mich mit Ende zwanzig beruflich anders zu orientieren, falls ich weiterhin so wenig gedreht hätte. Uschi



Obermaier war quasi meine Rettung. Ich bekam die Bestätigung, dass es sich IMMER lohnt, hart an sich zu arbeiten, sich weiterzubilden, all seine Liebe und Leidenschaft für sein Ziel einzusetzen und nie aufzugeben!

wildpark. live:

Du hattest inzwischen viele öffentliche Auftritte – welcher war für dich am aufregendsten?

Natalia Avelon:

Es war ein unglaublicher Moment, bei den Radio Regenbogen Awards neben Robin Gibb von den Bee Gees zu sitzen! Neben einem solchen Superstar, einer Legende! Ich lerne viele interessanten Menschen kennen, die viel zu erzählen haben – das macht jede Menge Spaß. "Aufregend" war für mich mein allererster TV-PR-Auftritt für den Film "Das wilde Leben" bei MTV. Das erste Mal in einer TV-Show live dabei zu sein als Gast – da schlug mein Herz Purzelbäume. Aber: Übung macht den Meister! Bei den darauf folgenden Talkshows wurde ich immer ruhiger und hatte immer mehr Spaß daran.

wildpark. live:

Du bist inzwischen viel unterwegs – denkst du manchmal an die Zeit beim KSC zurück?

Natalia Avelon:

Klar! Ich habe immer noch regelmäßigen Kontakt zu unserem damaligen Trainer Siegfried Porzelt. An Feiertagen rufe ich gerne bei Frau Andl und Herrn Laier an, zwei weiteren Trainern. Die Zeit bei der KSC-Leichtathletik hat mich sehr geprägt. Ich habe mit all den Mädels von damals gelernt, was Teamgeist bedeutet: Positiver Ehrgeiz, Disziplin, Höflichkeit, Freundlichkeit jedem gegenüber. Was es heißt, zu gewinnen, aber auch zu verlieren. Und vor allem ein "guter" Verlierer zu sein. Der KSC hat nur positiven Einfluss auf mich ausgeübt. Ich wurde erst gar nicht dazu verleitet, zu rauchen oder Drogen zu nehmen. Das war bei uns Teenies damals alles andere als "cool". Sonntagmorgens auf Schöneck Hangläufe zu trainieren – da brauchte man eine gute Lunge! Ganz zu schweigen vom Zirkeltraining in der Halle....Es war eine schöne Zeit, an die ich mich gerne erinnere! Außerdem habe ich mich beim KSC zum ersten Mal verliebt. Da kann ich nur sagen: Danke, KSC!

wildpark. live:

Drückst du den KSC Kickern beim Aufstiegs-kampf die Daumen?

Natalia Avelon:

Definitiv! Unser Team ist mir viel sympathischer als die Bayern! Jungs, haut rein!

Rudi Fischer-Fußballjuniorenturnier

am 17.05.2007 (Christi Himmelfahrt)
ab 9 Uhr auf dem Gelände des
Karlsruher SV

unter der Schirmherrschaft
von Bürgermeister Harald Denecken


U12-Turnierteilnehmer



- | | |
|------------------------|---------------------|
| Grashopper Zürich (CH) | Royal Antwerpen (B) |
| 1. FC Nürnberg | Eintracht Frankfurt |
| 1. FC Kaiserslautern | FC Wil 1900 (CH) |
| MSV Duisburg | VFB Stuttgart |
| Karlsruher SC | Bayer-04 Leverkusen |
| FC Luzern (CH) | KFC Uerdingen |
| FC Augsburg | FK Pirmasens |
| Stuttgarter Kickers | SV Elversberg |
| Waldhof Mannheim | FC Ingolstadt |
| T.F. Südpfalz | SSV Ulm 1846 |
| 1. FC Saarbrücken | SSV Reutlingen |
| ASV Hagsfeld | TSG Hoffenheim |
| FC Winterthur (CH) | VFB Grötzingen |
| SG Siemens | TSG Heilbronn |
| RW Ahlen | Karlsruher SV |
| VFR Mannheim | FC Wacker Tirol (A) |
| Bonner SC | SV Blankenloch |
| Darmstadt 98 | TB Berlin |

Wir bieten an... und für die Kinder:
Flammkuchen, Haxen, Hühnchen, Steaks und vieles mehr... Hüpfburg und Kick-Point Station!
ab ca. 19 Uhr Live Musik
im Festzelt (für 800 Personen)
..mit der Top Band in Baden
der "Sean Treacy Band".



Was macht eigentlich... Gerhard Bold?



Gerhard "Gerd" Bold war in der Zeit von 1980 bis 1983 in 97 Spielen für den KSC im Einsatz und erzielte 27 Tore für seine Mannschaft. Vom KSC wechselte der Mittelfeld- und Abwehrspieler zum FC Zürich und anschließend zum 1. FC Kaiserslautern. Der heute 50-Jährige spielte außerdem noch für die Vereine FC Rodalben, Has-sia Bingen und FSV Mainz 05.

wildpark. live.:

Herr Bold, wie kam der Wechsel zum KSC damals zustande, was machen Sie beruflich und wo leben Sie?

Gerhard Bold:

Der Wechsel kam durch den Ex-KSC-Spieler Jupp Marx und durch Manni Krafft zustande, die sich beide um mich bemühten. Ich selbst lebe heute in Otterberg in der Nähe von Kaiserslautern. Seit 1992 bin ich selbstständig als Dipl. Sportphysiotherapeut und Krankengymnast.

wildpark. live.:

Welche Beziehung haben Sie heute noch zum Fußball?

Gerhard Bold:

Fußball gehört bei mir zum Leben fest dazu. Ich bin A-Juniorentrainer des TuS Hohenecken, wo mein jüngster Sohn spielt.

wildpark. live.:

Welches waren die "schwärzesten" Stun-

den in Ihrer Zeit in Ihrer Fußballer-Karriere?

Gerhard Bold:

Der Abstieg 1983 mit dem Karlsruher SC.

wildpark. live.:

Wer war ihr "Lieblingsgegenspieler"?

Gerhard Bold:

Das war KSC-Manager Rolf Dohmen, der im Training immer so toll gegrätscht hat.

wildpark. live.:

Wer war der "unangenehmste" Gegenspieler?

Gerhard Bold:

Auch das war ein Mitspieler beim KSC: Stephan Groß, der heute in Mannheim lebt. Der war im Training immer wie ein Tier, ehrgeizig, mit allem was dazugehört.

wildpark. live.:

Was war das größte Erlebnis in Ihrer Laufbahn?

Gerhard Bold:

1980, als wir mit dem KSC aufgestiegen sind - und der 4:1 Sieg am 13.2.1983 unter dem verstorbenen Trainer Max Merkel gegen den FC Bayern München vor 40.000 Zuschauern im Wildparkstadion.

wildpark. live.:

Welchen Bezug haben Sie noch zum Karlsruher SC und zu wem haben Sie noch Kontakt?

Gerhard Bold:

Ein Bezug zum KSC besteht darin, dass ich meinen ehemaligen Mitspielern Rolf Dohmen, Ede Becker und Peter Gädinger, die großen Anteil am Erfolg haben, die Daumen drücke.

wildpark. live.:

Welche Erinnerungen haben Sie an die Zeit beim KSC?

Gerhard Bold:

Es waren zuerst wunderbare Jahre und

zum Schluss ein Katastrophenjahr, das mit dem Abstieg und meiner Entlassung endete. Ich war im Abstiegsjahr Mannschaftskapitän und hatte einige unangenehme Dinge angesprochen, die mir von Vereinsseite als "Vereinsschädigung" ausgelegt wurden. Daraufhin erhielt ich meine Entlassung, habe vor dem Arbeitsgericht jedoch Recht bekommen und konnte dann ablösefrei zum FC Zürich wechseln.

wildpark. live.:

Bei welchem Verein hätten Sie gerne mal gespielt?

Gerhard Bold:

Ich habe die letzten Jahre meiner Karriere beim 1. FC Kaiserslautern gespielt, was ein Jugendtraum von mir war, da ich in dort der Region geboren bin.

wildpark. live.:

Wann haben Sie zum letzten Mal ein Spiel des KSC live im Stadion erlebt?

Gerhard Bold:

Oje, das ist lange her. In der Saison 1988/89 war das, als ich noch im Präsidium des 1. FC Kaiserslautern war.

wildpark. live.:

Verfolgen Sie die KSC-Spiele noch aus der "Ferne" und was trauen Sie der Mannschaft in der Saison zu?

Gerhard Bold:

Als ehemaliger Profi verfolgt man immer die Spiele seiner ehemaligen Vereine. Ich hoffe, dass der KSC und auch der 1. FCK in der Saison aufsteigen. Beim KSC wünsche ich es meinen Freunden im Management und auf der Trainerbank. Vom Potenzial her gehören beide Vereine in die 1. Liga. Zum Schluss ein persönliches Wort an Trainer Ede Becker: Alles Gute und viel Erfolg mit dem KSC von deinem ehemaligen Mitspieler Gerd Bold.

Das Interview führte Ralf Bott

Anschluss an die Aufstiegsränge verspielt

Aufstiegszug für Aue ist abgefahren



nicht kompensieren konnte. Dass das Thema Aufstieg für den dreifachen DDR-Meister abgehakt ist, betont auch Vizepräsident Bertram Höfer: "Wir wollen eine feste Größe in der Zweiten Liga bleiben."

Beim Spitzenspiel gegen den KSC will die Mannschaft aber endlich wieder an die Leistungen der Hinrunde anknüpfen, wofür nicht zuletzt die Rückkehr der verletzten Spieler sorgen soll. So soll, nach dem Willen von Trainer Gerd Schädlich, die Saison der Auer nicht einfach im Niemandsland der Tabelle ausklingen, sondern mit hundertprozentigem Engagement aller Beteiligten.

Stephanie Haag

Der nächste Gegner wartet auf den KSC: Am Freitag, den 4. Mai, 18.00 Uhr, empfängt der FC Erzgebirge Aue den Spitzenreiter aus Karlsruhe. Für die Veilchen geht es in dieser Partie nicht mehr um viel. Der Klassenerhalt ist auch im vierten Zweitliga-Jahr vorzeitig geschafft, und trotzdem über-tönt ein Hauch von Unzufriedenheit diesen Erfolg – denn auch nach oben ist für Erzgebirge nicht mehr viel zu holen. Den Anschluss an die Aufstiegsplätze, der die Mannschaft in der Hinrunde zu einem Geheimfavoriten auf den Aufstieg machte, hat sie in der Rückrunde verspielt. Schuld daran ist die Auswärtsbilanz von Gerd Schädlichs Truppe, die auch durch die Heimstärke nicht ausgeglichen wird. Vor allem Spiele wie die blamable 0:1-Niederlage gegen die Tabellen-letzten aus Braunschweig sorgten dafür, dass Aue in der Tabelle ins Mittelfeld durchgereicht wurde.

Angesichts von fünf Auswärtspleiten und einem Remis in Folge fürchtet Trainer Schädlich, dass der positive Verlauf der Hinrunde ins Gegenteil verkehrt wird – und fordert von seiner Mannschaft: "Wir müssen an die guten Auswärtsspiele vom Herbst anknüpfen und die Fehlerquote niedrig halten." Vor allem den mangelnden Kampfgeist seiner Spieler kritisierte Schädlich in den vergangenen Wochen. Dazu kamen verletzungsbedingte Ausfälle von Leistungsträgern wie Kapitän Jörg Emmerich und anderen Stammspielern, die das restliche Team

Anfahrt

Autobahn A 72 Ausfahrt Hartenstein, auf dem Autobahn-zubringer Richtung Aue direkt zum Erzgebirgsstadion.

Die nächsten Partien:

Fr, 04.05.2007, 18.00 Uhr, FC Erzgebirge Aue – KSC

So, 13.05.2007, 14.00 Uhr, KSC – SC Freiburg

@tract

Werbung –
@ttraktiv präsentiert



TASCHENSICHER:
Der verstellbare Clip liegt
beim Schreiben an und
fährt in Ruhestellung aus

senator
www.senator-promotion.de

ECHTER GESCHMACK UND ZERO ZUCKER.

WARUM DANN NICHT EIN
TOR UND ZERO BEIM
GETRÄNKE HOLEN?



Rothaus



**Badische Staatsbrauerei
Rothaus AG**
